29. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Heft 06 / Juni 2011

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

ORTSVERKEHR IM FOKUS | Gefahrenquelle Schulweg

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserin, lieber Leser! 3

TUTZING REPORT
Brennpunkt Ortsverkehr – Gefahren, Vorschläge, Planungen 4
Auf den Punkt: Praktische Vorschläge eines Schulweghelfers 5
Gefahrenpunkt Baustellenverkehr – wer ist verantwortlich? 6
BÜRGER FRAGEN – 8
Der Bürgermeister antwortet 9
Radler und Fußgänger – wo liegen die Probleme im Ortsverkehr 10

UNSERE GEMEINDE
Wie ich es sehe
Gemeinderat Dr. Franz Matheis (UWG) über die Ortsteile 12
Verkehrskonzept: Was 2011 noch getan wird und was aussteht 13
RATHAUS KOMPAKT 14
„Pro 30" Bürgerinitiative für mehr Verkehrssicherheit 16
Bürgersolaranlage auf den Dächern des Gymnasiums 17

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Traubinger Gemischtwarenladen mit Tradition / Vortrag in Tierarztpraxis / Pächterwechsel im Buttlerhof 18
Weltladen Tutzing stellt sich vor /Notdienste im Juni 19

WIE ES FRÜHER WAR
Straßennamen und wer dahinter steckt:
Die Simone-Ferber-Straße 20
Verschönerungsverein Tutzing feierte Jubiläum 20
„Wie früher die Saison begann" von Sepp Pauli 23

MENSCHEN IN TUTZING
Ein Tutzinger, der den Mund aufmacht – der Erhard Konni 24
Patrick Klahold – Pflege als Berufung 25

TUTZINGER SZENE
Walter Becker – ein Maler aus Tutzing / Friedemann Greiner verabschiedet 26
33 Tutzinger Maler im Rathaus 27
Neues Grün im Schilderwald / Blechschaden bei den Musikfreunden 28
Große Resonanz zur Tutzinger Spendenaktion für Japan 29
Kochbuch vom Starnberger See / Das Ortsmuseum nimmt den Sommer in den Blick / Kranke Kinder aus Weißrussland 30
Familie im Fokus / Second –Hand-Basar erfolgreich / Endschießen der Altschützen Traubing 31

JUNGES TUTZING
Kabarettist Django Asül am Gymnasium Tutzing / Das neue Ferienprogramm ist da 32
Neues pädagogisches Konzept mit Hund 34
Fünf Trikotsätze für Nachwuchsfußballer spendiert / Lucky 33 –Jugendturnier im Golfclub Tutzing 35

KALENDER & KONTAKTE 36
Der Tratzinger 37

KIRCHENMITTEILUNGEN 40

NACHLESE
Leserbriefe 42

Tutzinger Monatsalbum 43
Impressum 43

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft
Innungsfachbetrieb Metall
Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62
Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen
Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung

MIT EINEM HÖRBUCH
VERGEHT JEDE AUTOFAHRT WIE IM FLUG

GROSSE AUSWAHL
BEI HELD
Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 19.00 • Sa 9.00 – 13.00
BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH
82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875
www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de

Altersversorgung über den Betrieb.

Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern Steuervorteile und staatliche Förderung sichern. Ob mit einer klassischen Direktversicherung, der Pensionskasse, der Unterstützungskasse oder einer privaten RiesterRente bzw. BasisRente zu günstigen Konditionen – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen. **Hoffentlich Allianz.**

Christian Riegel
Generalvertretung der Allianz AG
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 0 81 58-66 37
Fax: 0 81 58-66 31
Allianz

Redaktionsanschrift:
E-Mail:
redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Verteilung:
Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050
Post:
Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:
www.tutzinger-nachrichten.de
Redaktionsschluss für die Juliausgabe ist der 8. Juni 2011.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.
Erscheinungstermin: 30. Juni 2011.

Titelbilder:
Schulwegszenen

Fotos:
Hans Peter Bernsdorf,
Heinz Klaus Mertes

Liebe Leserinnen und Leser!

Aufgerüttelt und geschockt durch den tödlichen Verkehrsunfall der kleinen Daria im April ist bei den Tutzingern ein ins Hintertreffen geratenes Thema wieder ins Bewusstsein gerufen worden: Unsere prekäre Verkehrssituation. Erst im April 2010 war „Tutzinger Verkehr – zwischen Planung und Panik" unsere Titelgeschichte. So etwas wie Panik spricht aus zahlreichen Reaktionen, die uns meist als Kopien von Schreiben an Bürgermeister Dr. Wanner erreicht haben und die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Zum Punkt Planung haben wir G. Sening und B. Twiehaus befragt, die durch ihre Arbeit im Forum Verkehr Fachleute sind und von denen wir eine ausführliche Analyse der Probleme sowie einige Lösungsvorschläge erhalten haben.

„Kinder und Verkehr" ist eine zunehmend schwierige Konstellation. Konnte man früher ohne große Gefährdung Schule und nachmittägliche Aktivitäten zu Fuß oder mit dem Rad erreichen, stellt das heute oft eine Herausforderung dar. Verkehraufkommen und Parkplatznachfrage machen Tutzing immer mehr zu schaffen. Wie mag man sich da als Kind fühlen? Auch Ärgernisse mit Verkehrsproblemen an Baustellen sind keine Seltenheit. Ein Beispiel dafür schildern wir anhand der Traubinger Straße. Aus seiner Erfahrung als Schulweghelfer seit 12 Jahren macht Erwin Winiarski praktische und weder zeit- noch geldaufwändige Vorschläge zur Entschärfung gefährlicher Verkehrssituationen rund um die Volksschule.

Zunehmend bekommen wir Leserbriefe als Reaktion auf Beiträge in den Tutzinger Nachrichten. Das heißt für uns, dass wir als ein Medium mit Wirkung wahrgenommen werden. Bei dieser Gelegenheit wende ich mich mit einer Bitte in eigener Sache an Sie: Immer wieder erreichen mich Terminmitteilungen und Anzeigenaufträge unter der Redaktionsadresse. Ich muss diese dann weiter leiten, was gelegentlich eine Fehlerquelle darstellt. Deshalb senden Sie bitte Termine an HansPeter.Bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de und Anzeigen an Roland.Fritsche@tutzinger-nachrichten.de

Auch pdf-Dateien bereiten uns große Mühe und sind oft gar nicht verwendbar. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge als word-Dokumente ohne Rahmen u.ä, Fotos im jpg-Format.

Dass sich in Tutzing allerhand tut, können Sie an der breit gefächerten Rubrik TUTZINGER SZENE sehen. Auch hier erreichen uns immer mehr Beiträge aus allen Sparten. Wir hoffen, dass etwas für Sie dabei ist. Die Auswahl an Konzerten und Ausstellungen ist wieder einmal groß. Die Hilfe für Tschernobylkinder, Erfolg beim Second-Hand-Basar und die große Resonanz der Tutzinger Spendenaktion für Japan zeigen, dass die Tutzinger nicht nur ihr Vergnügen suchen, sondern auch zu Engagement im sozialen Bereich bereit sind.

Die Jugend hat sich ebenfalls zu Wort gemeldet. Iris Heider berichtet über den sehr spannenden Auftritt von Django Asül im Gymnasium. Vielleicht lassen sich andere Jugendliche davon anregen, uns auch etwas Interessantes aus ihrem Bereich zuzuschicken – das würde uns sehr freuen.

Einen schönen sommerlichen Juni wünscht Ihnen

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.
Ihre Interessen sind unsere Interessen.
U.B.I IMMOBILIEN
Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

BACARO
VINOTECA & CUCINA
leidenschaft, lust & liebe
NEU
Ab sofort können Sie unsere Speisen und Getränke auch in unserem gemütlichen WEINGARTEN genießen.
Tel.: 08158 - 906 535 • Fax: 08158 - 906 534
Hauptstraße 51 • Tutzing • claudio@bacaro.info

Besuchen Sie unseren Stand auf dem Perger Hoffest in Breitbrunn vom 23.-26. Juni 2011
Shiatsu-Massage
Dagmar Zehendner
Dipl. Shiatsupraktikerin
Kirchenstraße 1
82327 Tutzing
Tel. 08158 / 9220992
praxis@shiatsu-tutzing.de
www.shiatsu-tutzing.de

Brennpunkt Ortsverkehr – Gefahren, Vorschläge, Planungen

Wenn man als Fußgänger durch Tutzing geht, wird einem immer wieder deutlich, dass das Straßennetz weitgehend aus alten Zeiten stammt und nicht mit der Entwicklung unseres Ortes Schritt gehalten hat. So sind Siedlungen und neue Wohngegenden an gänzlich ungeeignete Straßen angebunden. Gute Beispiele dafür sind die Kustermann-, Bräuhaus und die Beiselestraße, alle inzwischen mit großem Verkehrsaufkommen. Hier gehen die Grundstücke oft bis an die Fahrbahn, Platz für Gehwege gibt es nicht! Standen in diesen Bereichen früher ein paar Häuser, sind dort im Laufe der Zeit viele Wohnungen entstanden, auch für junge Familien mit Kindern. Das bedeutet, dass sich Mütter mit Kinderwägen und vor allem Schulkinder in gefährlichen Straßenverhältnissen bewegen müssen.

Vor dem Gymnasium in der Hauptstraße: Kritisches Szenario für alle Verkehrsteilnehmer: Am meisten gefährdet die Kinder

Kein Gehsteig, keine Markierungen, keine sicheren Überquerungen, schlechte Sichtverhältnisse. Seit geraumer Zeit versuchen Eltern immer wieder an verschiedenen Stellen für Abhilfe zu sorgen. Eine Hauptstraße mit Dauerverkehr und parkenden bzw. haltenden Fahrzeugen, Monate langer Baustellenverkehr auf der viel befahrenen Traubinger Straße, kaum passierbare Kirchenstraße – Beispiele für verkehrstechnische Probleme lassen sich viele finden. Dass jedoch auch modernisierte und vermeintlich verbesserte Straßenführungen kein Garant für Sicherheit sind, wird an der Kreuzung Oskar-Schüler/ Kirchen- und Traubinger Straße deutlich: Gerade hier, wo täglich zahlreiche Schulkinder ihren Weg nehmen müssen, ist die Unübersichtlichkeit besonders groß und für die Kinder ist kaum vorauszusehen, wie sich Verkehrssituationen entwickeln könnten. Unsere Schülerlotsen sind eine große Hilfe, die jedoch nur in zeitlich sehr eingeschränktem Maß zur Verfügung steht. Im Zusammenhang mit Schulende und Schulbeginn muss allerdings auch erwähnt werden, dass bringende und abholende Eltern mit ihren Fahrzeugen den Verkehr maximieren und viele durch falsches Verhalten die Gefahrenquellen vermehren. Appelle, z.B. weiter entfernt, wenigstens auf der richtigen Seite oder nicht in der Bushaltestelle zu parken, wirken hier nur sehr bedingt.

Doch auch wenn die Eltern einsichtig wären und die Gemeinde zeitnah versuchen sollte, mehr Schulwegsicherheit durch Ampelanlagen, Zebrastreifen, Markierungen und andere geeignete Maßnahmen herzustellen (und das wird dringend nötig sein), ist eines gewiss: Das Verhalten unserer Kinder im Straßenverkehr ist nicht berechenbar. Das heißt, jeder Autofahrer ist gefordert und muss diese kindliche Unberechenbarkeit einkalkulieren. In verschiedenen Foren, wie z.B. dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat oder der Verkehrswacht ist zu lesen, dass Kinder den Anforderungen des ständig zunehmenden Straßenverkehrs oft weder körperlich noch geistig gewachsen und noch nicht in der Lage sind, mit den vielfältigen Anforderungen fertig zu werden. Sie sind deshalb besonders gefährdet. So können sie zum Beispiel über parkende Autos nicht hinwegsehen, sie können beim Laufen nicht nach links und rechts schauen und bei Gefahr auch nicht abrupt stehen bleiben - sie haben einen „längeren Bremsweg". Seitlich herankommende Fahrzeuge bemerken sie aufgrund ihres eingeschränkten Blickwinkels erst spät, Geräusche können sie schlecht orten. Der Autofahrer muss wissen, dass Kinder oft nicht rechtzeitig hören, aus welcher Richtung ein Fahrzeug kommt und woher es hupt. Kinder konzentrieren sich auch nicht ausschließlich auf den Straßenverkehr und brauchen, besonders wenn sie längere Zeit gesessen haben, Bewegung - und rennen einfach los.

Es ist für alle, vor allem aber für Kinder und ältere Leute viel verlangt, auf fahrende und stehende, beschleunigende und bremsende Fahrzeuge, Zeichen und Signale aus unterschiedlichen Richtungen gleichzeitig zu achten.

Kindlicher Entwicklungsstand und Verkehr sind schon per se nicht unproblematisch. Zusammen mit verkehrstechnischen Problemen kann daraus eine tödliche Gefahr werden. *esch*

Auf den Punkt

Praktische Vorschläge eines Schulweghelfers

Erwin Winiarski Schulweghelfer, der den Kindern an kritischen Punkten sicheres Geleit gibt. Seine Vorschläge, die er in Zusammenfassung auch an den Ersten Bürgermeister richtete, beruhen auf täglichen Beobachtungen und Erfahrungen. Seine neun dringlichen Punkte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Tutzings kritischer Mitte, betreffen nicht nur die Schulkinder, sondern auch viele andere Mitbürger; vor allem ältere Leute, so weiß er aus eigener Anschauung zu berichten, haben die gleichen Probleme.

Ich bin seit 12 Jahren Schulweghelfer an der Kreuzung Traubinger Straße - Kirchenstraße in der Zeit von ca. 11 Uhr bis 13.15 Uhr und habe dadurch ein sehr umfassendes Bild über die Verkehrsituation im Bereich der Schule gewonnen.

1. Die Haltelinie an der Einmündung der Traubinger Straße in die Kirchenstraße müsste zurückverlegt werden oder eine doppelte Haltelinie, wie ich das schon an vielen anderen Stellen gesehen habe, erstellt werden. So wie es jetzt ist, fahren die Autos bis an die Haltelinie und die Fahrer, besonders die großer Fahrzeuge, können nahe am Straßenrand stehende Kinder nicht mehr sehen. Dazu kommt noch, dass die Kinder dadurch hinter den Fahrzeugen durch müssen und von den Fahrern abbiegender Fahrzeuge nicht gesehen werden können.

2. Die Büsche und Hecken an dieser Einmündung müssten erheblich zurück geschnitten werden, um die Kreuzung übersichtlicher zu machen. Dies gilt auch für die Ecke Traubinger Straße, von der Hauptstraße kommend, Oskar-Schüler-Straße.

3. Im Bereich des Wertstoffhofes müsste eine Kurzparkzone von einer viertel Stunde eingerichtet werden, damit die Containerfahrzeuge rangieren können. Jetzt ist es so, dass die Parkmöglichkeit von zwei Stunden ausgenutzt wird. Die Leute stellen ihre Fahrzeuge hier ab und gehen einkaufen, besuchen Veranstaltungen in der Kirche oder gehen zum See. Dadurch werden die Container immer wieder in der Traubinger Straße oder Oskar-Schüler Straße abgestellt. Zusätzlich benötigen die Containerfahrzeuge mehr Zeit zum Rangieren, mit der Folge, dass sich sehr schnell lange Staus in der Kirchenstraße bilden. Dies ist auch für die Kinder und andere Fußgänger gefährlich, weil viele Kinder auf dem Schulweg die Kirchenstraße beim FLIMMIS und der Einmündung der Greinwaldstraße überqueren.

4. Folgende Verkehrsschilder sind falsch angebracht:
- Das Hinweisschild „Schulweghelfer" in der Oskar-Schüler-Straße. Dies steht genau in einer Hecke und ist oft zugewachsen.
- Das 30 km-Begrenzungsschild in der Traubinger Straße auf der Seite der Kirche. Dies steht hinter einem Busch und ist von den Abbiegern aus der Kirchenstraße nicht zu sehen.

5. Da der Übergang am Wertstoffhof für Fahrer der Fahrzeuge aus der Kirchenstraße erst ab ca. 20 bis 25 Meter einzusehen ist und Kinder auf Grund ihrer geringen Körpergröße die Fahrzeuge noch später sehen und auch später gesehen werden, sollte hier in diesem Bereich die Geschwindigkeit begrenzt werden. Jetzt kommt es immer wieder zu kritischen Situationen auf dem Übergang, zumal hier auch oft zu schnell gefahren wird.

6. Aus meiner Sicht ist es nicht sinnvoll, die Kreuzung am Wertstoffhof durch eine Ampelanlage zu sicher, da dadurch die Staus in der Kirchenstraße und Oskar-Schüler-Straße noch mehr zunehmen werden, siehe hierzu auch Punkt 3.

7. Als in der Traubinger Straße an der Einmündung in die Hauptstraße eine Baustelle war, wurde die Verkehrsführung so gelöst, dass die Traubinger Straße ab Einmündung Kirchenstraße in Richtung Hauptstraße Einbahnstraße war und die Greinwaldstraße ab Hauptstraße in Richtung Kirchenstraße ebenfalls durchgehend Einbahnstraße war. Diese Verkehrsführung hatte sich doch bewährt, weil sie zu einer erheblichen Verkehrsentzerrung auf der Kreuzung am Wertstoffhof und in der Hauptstraße geführt hat. Ein ganz großer Vorteil dieser Regelung war, dass der Wendeverkehr vor der Schulsporthalle entfallen war. Dieser Wendeverkehr ist für die Kinder sehr gefährlich, weil sie zwischen und hinter den wendenden Fahrzeugen nicht zu sehen sind. Weiterhin hatte diese Lösung den Vorteil, dass die Schulbusse besser in die Traubinger Straße einbiegen können und nicht immer wieder durch entgegen kommenden Fahrzeugen aus der Traubinger Straße behindert werden. Auch sollte überlegt werden, ob der Parkverbotsbereich in der Greinwaldstraße von der Hauptstraße kommend auf der rechten Seite vor dem Zebrastreifen nicht etwas erweitert werden kann, um den Kindern bessere Sicht auf die ankommenden Fahrzeuge zu geben und den Fahrern bessere Sicht auf den Übergang.

8. Eine sehr gefährliche Stelle ist auch die Bahnunterführung Kustermannstraße. Hier sollte zwischen Kirchenstraße und Heinrich-Vogl-Straße eine Einbahnstraße in Richtung Waldfriedhof eingerichtet werden. Zur Zeit ist es so, dass von Osten her aus drei Straßen in den Tunnel eingefahren wird. Fußgänger im Tunnel sind nur sehr schwer zu sehen, besonders wenn die Fahrer durch helles Sonnenlicht oder die Scheinwerfer entgegenkommender Autos geblendet sind oder in der Dämmerung, wenn die Kinder zur Schule gehen. Auch sollte in der Heinrich-Vogl-Straße ein zweiter Spiegel angebracht werden.

9. Aus vielen Gesprächen mit Kindern und auch Erwachsenen weiß ich, dass die rote Markierung auf der Oskar-Schüler-Straße vor der Kreissparkasse mit der Funktion eines Zebrastreifens verwechselt wird. Dies ist aber eine Markierung, die keinesfalls den Fußgängern den Schutz eines Zebrastreifens gewährt. Es ist oft zu beobachten, dass Fußgänger, ohne auf den Verkehr zu achten, die Fahrbahn betreten. Zu Unfällen ist es meines Wissens hier noch nicht gekommen, weil die Fahrzeuge an dieser Stelle noch sehr langsam fahren. Kritische Situationen mit Beinahe-Unfällen habe ich mehrfach selbst beobachtet. Die Markierung sollte durch einen Zebrastreifen ersetzt werden. *Erwin Winiarski, Schulweghelfer*

Verkehrsstress morgens und mittags rund um die Volksschule, Schulweghelfer sichern Gefahrenpunkte

Gefahrenpunkt Baustellenverkehr
Wer eigentlich ist für die Sicherheit bei Baustellenverkehr verantwortlich?

Immer wieder dasselbe: Seit Jahren werden an der Traubinger Straße oberhalb der Unterführung neue Häuser gebaut, alte saniert oder Außenanlagen angelegt. Seit Jahren entstehen dabei immer wieder Behinderungen und Gefährdungen im Straßenverkehr. Betroffen sind Autofahrer und Fußgänger, vor allem aber die Kinder. Wer sich morgens auf der Traubinger Straße bewegt, stellt fest, wie viele Kinder jeden Alters dort auf dem Weg zur Schule unterwegs sind. Seit Jahren ist von einer vernünftigen Verkehrsregelung bei Baustellen in beide Richtungen dennoch nichts zu sehen.

Bei der letzten Baustelle stand lediglich bergabwärts die Zeichen 121 und 123 nach StVO, womit keinem wirklich geholfen ist. Immer wieder wird der einzige Gehweg durch dort stehende LKW blockiert. Das bedeutet, dass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Zusätzlich ist die Sicht in Kurven durch die großen Lastwägen oft so versperrt, dass es immer wieder zu gefährlichen Begegnungssituationen der bergauf und bergab fahrenden Fahrzeuge kommt. Und zwischendrin versuchen die Fußgänger, in erster Linie Schulkinder, sich irgendwie in Sicherheit zu bringen.

Eigentlich gilt dort entsprechend der Beschilderung absolutes Halteverbot! Das scheint jedoch niemanden zu interessieren und oft wird auch noch die andere Straßenseite mit LKW zugeparkt. Als Erschwernis kommt gelegentlich hinzu, dass ausgerechnet zur selben Zeit auf der Fahrbahn Straßenbaustellen sind, die den Verkehr zusätzlich behindern. Man kann daraus schließen, dass Baumaßnahmen zwischen Bauherren und Gemeinde nicht koordiniert werden. Das alles bedeutet, dass Fußgänger in einem völlig unübersichtlichen Bereich nicht nur die Fahrbahn überqueren müssen, ihnen bleibt auch als „Rettungsinsel“ nur der sehr schmale Streifen gegenüber. Dieser ist zum einen kein ausgewiesener Gehweg und zum anderen wachsen Hecken teilweise so in diesen „Rettungsweg“ hinein, dass er kaum benutzbar ist. Bleibt also nur die Fahrbahn. Aber dort: Abgestellte Fahrzeuge aller Art kreuz und quer, siehe oben!

Haben Erwachsene an dieser Stelle schon ein Problem, einigermaßen klar zu kommen, so ist die Situation für Kinder extrem gefährlich! Sie können die absolut unübersichtlichen Gegebenheiten schwerer einschätzen und aufgrund ihrer geringen Größe schlechter überblicken. Zudem werden sie in all dem Durcheinander auch kaum gesehen. Der Autofahrer konzentriert sich wohl in erster Linie darauf, wie er die stehenden Hindernisse überwinden kann, ohne mit dem Gegenverkehr zu kollidieren.

Bedrängung und Risiken durch Baustellenverkehr

Aber selbst wenn die Gehbahn nicht blockiert wird, ist sie dort oft nass und sehr stark verschmutzt, was eine erhebliche Rutschgefahr bedeutet. Schläuche, die immer wieder zum Abpumpen des Wassers aus den Baugruben quer über den Gehweg und in die Fahrbahn hinein liegen, sind nicht gesichert bzw. die Holper- und Stolperstellen sind nicht gekennzeichnet. Bei diesen immer wiederkehrenden Ärgernissen und Gefahren fragt man sich: Wer ist hier eigentlich verantwortlich für Koordination und vor allem für die Sicherheit? Ist es der Bauherr, die Baufirma, die Gemeinde? Schauen Sie selbst nach, was da zu lesen ist. http://www.tutzing.de/technik/pdf/11012011114413.pdf . Sicher gibt es auch eine Verordnung, die Bauherren und Baufirma in die Pflicht nimmt. Wer fordert sie ein? *CP / esch*

Die Tutzinger Nachrichten haben zum Schwerpunktthema „Verkehrssicherheit“ auch junge Mitbürger angehört. Die Antworten sind informativ.

Riccardo Kiendl, 10 Jahre
Ich gehe jeden Tag auf dem Weg zur Schule die Bräuhausstraße entlang. Dort musste schon mal ein Auto auf der Fahrbahn einem anderen Auto ausweichen und ist dann auf den Fußweg gefahren. Es gibt nämlich keinen richtigen Fußweg, sondern nur ein Linie, die die Fahrbahn vom Fußweg trennt. Auf dem Weg laufen aber Kinder und für die ist es gefährlich.

Julia Sachtleben, Denise Piesch, beide 9 Jahre
Wir laufen immer die Traubinger Straße zur Schule. Wir finden es toll, dass es die Schulweghelfer gibt, die uns helfen über die Straße zu kommen. Was wir nicht so toll finden, ist dass manchmal Autos auf dem Fußweg parken (sogar auf dem Fußgängerüberweg Luswiese-Traubinger Str.). Wenn Baustellen sind, fühlen wir uns auch unsicher, überall liegt der Kies, ein Schlauch geht über den Fußweg und alles ist matschig. Manchmal muss man auch auf die Straße ausweichen, weil auf dem Fußweg Baufahrzeuge parken.

SOMMERFEST
im NORDBAD

Samstag, 11. Juni 2011
18.00 bis 1.00 Uhr
Ausweichtermin: Samstag, 18. Juni

SURF+SEGEL
CENTER TUTZING

(0 81 58) 68 19 · www.nordbad.de

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

KellerProfi

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung & Lackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die langjährige Treue und laden Sie herzlichst zu unserer Jubiläumsfeier am 28.05.2011 ab 11.00 Uhr ein! Wir freuen uns auf Sie!

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

So klein, so gut: das neue iMini
Das neue Im-Ohr-Hörsystem von Siemens vereint moderne Technologie mit minimaler Größe.

GSINN
HÖREN & SEHEN

PhotoFusion®.
Reagiert in Sekundenschnelle von dunkel zu klar.

Jetzt testen!
Mehr sehen. Mehr erleben.
ZEISS Präzisions-Brillengläser.

Bei uns:
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

BÜRGER FRAGEN: Sehr geehrter Herr Bürgermeister…

Die nachfolgenden Schreiben wurden unmittelbar nach dem tödlichen Unfall des kleinen Mädchens direkt an den Ersten Bürgermeister Dr. Stephan Wanner gerichtet. Aus ihnen sprechen tiefe Betroffenheit wie ebenso dringliche Sorgen, dass den Gefahrensituationen nicht entschlossen genug begegnet wird

Ampelanlage für die Gefahrenkreuzung

Verkehrsreiche Kreuzung, überforderte Kinder

Über den grauenhaften Verkehrsunfall vom 6.April sind wir alle tief betroffen. Wie kann für unsere Kinder zukünftig diese Gefährdung vermindert werden? Bereits vor ca. 25 Jahren hatte ich nach der Einschulung meiner beiden jüngeren Kinder an die Gemeindeverwaltung appelliert, die genannte Straßenkreuzung mit einer Ampelanlage zu sichern. Es hatten sich dort mehrere Bagatellunfälle ereignet und wiederholt. Die geforderte Ampelanlage wurde bisher nicht installiert. Lediglich die überdimensionale Abbiegespur auf der Seite zur Kirche wurde zurückgebaut und mit einem Blumenbeet verschönert. Heute appelliere ich erneut an die Gemeindeverwaltung, diese Straßenkreuzung mit einer Ampelanlage zu sichern. Die Schulweghelfer können nur für ein kleines Zeitfenster den Kindern Schutz gewähren. Meines Erachtens birgt diese Kreuzung zwei wesentliche Gefahren:

- Fast alle Fahrzeuge biegen dort in alle möglichen Richtungen ab. Das sind nicht weniger als 12 Möglichkeiten,
- Häufig begegnen sich dort mehrere Fahrzeuge gleichzeitig. Ein Kind kann unmöglich wissen, welches Fahrzeug Vorfahrt hat und wann es selbst die Straße überqueren darf. Mein früheres Schreiben endete mit den Worten: "Handeln Sie, bevor ein Kind dort liegt". Dieses Opfer haben wir nun zu beklagen und sind verpflichtet, weitere Opfer nach Möglichkeit zu vermeiden.

Dr. med. Ekkehard Salewski

Unbefriedigende Verkehrssituation

Mit großer Betroffenheit habe ich von dem tödlichen Verkehrsunfall des kleinen Mädchens erfahren. Es ist aber nicht nur die Betroffenheit des tödlichen Unfalls eines Kleinkindes, sondern insbesondere auch der Ärger darüber, dass ich die Verkehrssituation im Umkreis der Schule mit Ihnen eingehend bei meinem Besuch vor ca. eineinhalb Jahren diskutiert habe. Ich bin gewiss kein Verkehrsexperte, kenne mich aber als ehemaliger Polizeibeamter auch ein wenig mit dem Straßenverkehr aus. Bei unserem Meinungsaustausch habe ich zwei Fußgängerüberwege in der Kirchenstraße vorgeschlagen, die die Verkehrssicherheit nicht nur zu Schulanfang- und ende verbessern würden. Natürlich wären auch andere verkehrsberuhigende Maßnahmen denkbar. Sie haben mir damals zugesagt, dass Sie sich der Sache annehmen würden! Da ich schon längere Zeit nicht mehr in Tutzing weilte, würde ich gerne von Ihnen wissen, ob und in welchem Umfang verkehrslenkende Maßnahmen getroffen wurden. Natürlich weiß ich nicht, ob sich der tödliche Unfall durch entsprechende Maßnahmen hätte verhindern lassen. Darüber nachzudenken ist aber immerhin erlaubt.

Karl Essig, Polizeihauptmeister i.R.

Keine Mittel für die Sicherheit?

Vor zwei Jahren wurde bei einer Sitzung im Mai 2009 im Tutzinger Rathaus das Verkehrskonzept für die Gemeinde Tutzing vorgestellt und erörtert.

Bei dieser Sitzung war ich zusammen mit weiteren betroffenen Anwohnern der Kustermannstraße anwesend. Sie als Bürgermeister - und auch die weiteren Sitzungsteilnehmer - haben den anwesenden Bürgern versprochen, schon bald wenigstens einige wenige kostengünstige und schnell wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Heinrich-Vogl-Straße/Kustermannstraße zu realisieren. Seitdem ist nichts passiert.

Kustermannstraße: Tunnelloch ohne Bürgersteige

Vor einem Jahr habe ich mich erneut an Sie gewandt und insbesondere um eine Verbesserung der Lage an der Kustermannstraße gebeten. Ich habe Ihnen am 15.März 2010 geschrieben: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich die Gemeinde Tutzing diese billigen, aber wirksamen Maßnahmen nicht leisten kann. Ich wiederum kann es mir nicht leisten, mich und meine vierjährige Tochter täglich mehrmals in Lebensgefahr zu bringen und bitte Sie deshalb dringend, wenigstens die Kreuzung so schnell wie möglich zu entschärfen und die Kustermannstraße sicher auszubauen."

Seitdem ist nichts passiert.

Sie haben mir am 12. April 2010 geantwortet, dass „keinerlei Mittel für die Umgestaltung der Kustermannstraße im Haushalt für das Jahr 2010 vorgesehen" seien. Sie schrieben weiter, dass „geringe Mittel ... möglicherweise dem Umwelt- und Verkehrsausschuss ... 2010 zur Verfügung" stehen könnten und „bedauern, . . .keine erfreulichere Auskunft erteilen zu können".

Seitdem ist nichts passiert.

Nunmehr ist die sechsjährige Daria bei einem Verkehrsunfall mitten in Tutzing ums Leben gekommen. Daria wäre im September in die Schule gekommen, zusammen mit ihren vielen Freunden aus der Vorschule im BRK-Kindergar Zwergerl-Alm. Daria und meine Tochter waren Freundinnen. Gestern haben aufgebrachte Tutzinger Bürger zur Selbsthilfe gegriffen und mit Straßenkreide Zebrastreifen auf den Asphalt gemalt, um ihren Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Im Herbst werden unsere Kinder eingeschult und sollen dann alleine im Straßenverkehr zurechtkommen.

Wir alle wollen unseren Kindern ermöglichen, selbständig zu werden. Aber nicht jeder kann sein Kind in die Schule bringen oder dort abholen. Keiner von uns will, dass sein Kind bei einem Schulwegunfall stirbt. Tutzings Straßen und Wege sind gemeingefährlich. Das macht uns Eltern Angst. Es ist nichts passiert.

Es ist nur ein Unfall passiert.

Julia Reich

Der Bürgermeister antwortet:

Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister

Ich habe aus Anlass des tragischen Verkehrsunfalls mit tödlichem Ausgang am 06. April 2011 im Kreuzungsbereich Traubinger Straße / Oskar-Schüler-Straße in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 14. April 2011 berichtet. Danach wird derzeit von dritter Stelle ein unfallanalytisches Gutachten erstellt mit dem Ziel, aufzuklären, wie sich im konkreten Einzelfall der Verkehrsunfall am 06. April 2011 ereignet hat. In Absprache mit der PI Starnberg und dem Landratsamt Starnberg sind zunächst die Ergebnisse dieses Gutachtens abzuwarten, damit Aussagen darüber getroffen werden können, welche Ursachen verantwortlich waren.

Nach einer vorliegenden Stellungnahme der PI Starnberg vom 06. Dezember 2010 handelt es sich bei diesem Kreuzungsbereich um keinen „Unfallhäufungspunkt". In der Zeit zwischen dem 01. Januar 2005 bis zum 30. November 2010 haben sich insgesamt 9 Verkehrsunfälle ereignet, die alle auf Vorfahrtsverletzungen zurückzuführen sind. Dabei sind 5 Personen leicht verletzt worden. Fußgänger waren an den Unfällen nicht beteiligt.

Davon abgesehen soll nunmehr ein Arbeitskreis gebildet werden mit dem Ziel, zu ermitteln, welche weiteren Maßnahmen im gesamten Gemeindegebiet Tutzings geeignet und erforderlich sind, um die Verkehrssicherheit noch weiter zu verbessern. In diesem Kontext habe ich auch auf das bereits vorliegende integrierte Verkehrskonzept hingewiesen, auf dessen Grundlage der Gemeinderat schon seit geraumer Zeit Einzelmaßnahmen umgesetzt hat. So ist zum Beispiel in der Kirchenstraße auf Höhe des Reisebüros zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eine Ausbuchtung erstellt worden mit dem Ziel, für die Fußgänger das Überqueren der Straße sicherer zu gestalten. Weiter ist im Bereich des Gymnasiums ein Holzgeländer errichtet worden, damit die Gefahren beim Ein- und Aussteigen aus den Schulbussen beseitigt werden.

Es ist nunmehr beabsichtigt, folgende Maßnahmen zu untersuchen: Neuordnung der unteren Traubinger Straße zur Einbahnstraße von West nach Ost, Anordnung einer Tempo-30-Zone für den Bereich Kirchenstraße / Greinwaldstraße / Traubinger Straße, Neuordnung des Knotens Kustermannstraße / Heinrich-Vogl-Straße, Schaffung von Fußgängerquerungshilfen in der Kirchenstraße, Ausweitung der bestehenden Einbahnregelung auf die volle Länge der Greinwaldstraße, Fußgängerüberweg im Bereich der Parkgarage / Lidl.

Für die weitere Vorgehensweise soll also ein weiterer Arbeitskreis gebildet werden. Hieran sollen neben der Polizei, dem Landratsamt Starnberg, dem Verkehrsreferenten des Gemeinderats, Vertreter aus den Elternbeiräten und aus dem Bürgerforum „Verkehr" teilnehmen.

Es muss nunmehr alles getan werden, damit die anstehenden Fragen zeitnah einer zufriedenstellenden Lösung zugeführt werden. Als Sofortmaßnahmen hat die Gemeinde Tutzing bereits neue, reflektierende Verkehrsschilder bestellt, des Weiteren zusätzliche Schilder mit dem Titel „Vorsicht Kinder". Daneben werden die Markierungen nachgestrichen. Diese Maßnahmen stehen in einem Zusammenhang als ich vor Kurzem Kinder der Grundschule zum Zweck der Verkehrserziehung besucht habe.

Was schon getan wurde

In Zusammenarbeit mit der Aktionsgemeinschaft Sicherer Schulweg wurde zwischen 2001 und 2005 ein städtebaulich integriertes Verkehrskonzept erarbeitet. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen war immer wieder Thema zahlreicher Sitzungen verschiedener Gremien.

Zwischen 2004 und heute wurde zahlreiche Maßnahmen des Verkehrskonzeptes im Vollzug von Gemeinderats- bzw. Ausschussbeschlüssen und der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt oder begonnen.

Erledigte Vorhaben:
- Umsetzung des Parkierungskonzeptes, Bau von drei Parkplätzen (hinter dem Rathaus, neben dem Kino und am Neuen Friedhof)
- Umsetzung der Zeitzonenregelung des Parkierungskonzeptes in der Ortsmitte
- Monatshausen, Verbesserung der Fußwegsicherheit
- Umgestaltung des Kreuzungspunktes Seestraße
- Lindenallee
- Umgestaltung Leidlstraße/Marienstraße
- Umgestaltung Hauptstraße Süd: Plan fertig, vorgezogene Maßnahmen realisiert
- Bau eines Gehweges an der Hauptstraße zwischen Ringseisweg und Mühlfeldstraße

Laufende Vorhaben:
- Diemendorf: Gehweg an St 2066
- Kreisel Bernrieder Straße/ Lindemannstraße
- Fußgängerüberweg Hauptstraße Nord / Mühlfeldstraße
- Fußgängerüberweg Hauptstraße Nord / Sprungleitenweg
- Hauptstraße Nord, Markierung Schutzstreifen
- Radweg Tutzing – Kampberg – Diemendorf
- Traubing: Geschwindigkeitsbremse Ortseingang Machtlfing (Dorferneuerung)
- Traubing: Umgestaltung Weilheimer Straße (Dorferneuerung)
- Beschilderung Radlroute um den See: in Arbeit beim Landratsamt
- Sanierung Bräuhausstraße: Siehe oben, Bebauungsplanverfahren
- Anordnung Tempo-30-Zone in Bräuhausstraße: Siehe oben, Bebauungsplanverfahren
- Großraum Unterführung Lindemannstraße
- Umstufung St 2063

Radler und Fußgänger in Tutzing: Wo liegen die Probleme im Ortsverkehr?

In den letzten Jahren haben sich in Tutzing verschiedene Bürgerforen gebildet. Eines davon befasst sich mit dem Ortsverkehr und verfolgt das Ziel, diesen in einer für alle Verkehrsteilnehmer verträglicheren Weise zu gestalten. Die bisher erarbeiteten Ergebnisse werden künftig unter www.tutzing.de erscheinen und können so von jedermann gelesen und dort auch kommentiert werden. Dabei war - und ist - einer der Arbeitsschwerpunkte zu hinterfragen, wo und warum es nach Meinung des Bürgerforums Probleme für die Sicherheit jener Verkehrsteilnehmer gibt, die in unserem Ort zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Radler, Fußgänger, Autos und schützenswerte Kinder

Am besten fangen wir Tutzinger da mit uns selbst an, denn bei weitem in der Mehrheit sind **wir Autofahrer**. Während sich in Deutschland die Zahl der Fahrzeuge allmählich einem Grenzwert, sprich der Sättigung nähert, ist für Tutzing hier weiterhin mit einem Anstieg zu rechnen. Im Landkreis Starnberg wird bis 2025 eine Bevölkerungszunahme von 6-8% erwartet. Diese Entwicklung zusammen mit der angestrebten Gewerbeansiedlung in Tutzing wird zur Folge haben, dass der Verkehr in unserem Ort weiterhin zunehmen wird. Aber unsere Straßen werden nicht mitwachsen.
Das gilt in ganz besonderem Maße für die **Hauptstraße**. Sie ist eine Staatsstraße, d. h. dass hier die Gemeinde ohne Mitwirkung und Genehmigung durch die übergeordneten Behörden (Staatl. Bauamt, Polizei, Landratsamt) keinerlei Veränderungen durchführen kann. Gemessen an Länge (4 km) und Verkehrslast (2006: 12.500 Kfz/Tag) ist die Hauptstraße mit Abstand unsere größte Straße. Der Anteil des „hausgemachten" Verkehrs beträgt 75 %. Für den Kraftfahrer gibt es keine andere Möglichkeit, in Nord-Süd-Richtung durch den Ort zu kommen. Die Hauptstraße zerschneidet - ähnlich wie die Bahn - den Ort praktisch in zwei Teile. Entsprechend vielfältig und schwierig zu lösen sind auch die Probleme, die hier bestehen. Um diese zu erläutern, ist eine Unterteilung in drei Abschnitte (Nord, Mitte, Süd) sinnvoll.

Obwohl im **nördlichen Abschnitt** (Garatshausen bis Sparkasse) „nur" die üblichen 50 km/h erlaubt sind, wird vielfach schneller gefahren, Dies gilt besonders bei Nacht, die Anwohner wissen manch´ Schlafliedchen davon zu singen. Dass hier vielfach zu schnell gefahren wird, liegt wesentlich daran, dass es keine wirksamen „Schikanen" (z. B. ein Kreisverkehr an der Abzweigung nach Traubing oder eine Mittelinsel mit Baum) gibt oder engere Kurven, die den Kraftfahrer zwingen würden, entsprechend langsamer zu fahren. Auf der ganzen Länge dieses Abschnitts der Hauptstraße gibt es an keiner Stelle einen Fahrbahnübergang, obwohl es viele Fußgänger gibt, die die Straße überqueren (z.B. im Bereich Lidl/Tengelmann, Badegäste zum Nordbad, etc.). Aus Richtung Feldafing gibt es einen Radweg, der aber in Garatshausen abrupt endet. Für Fußgänger gibt es bereichsweise nur einen einseitigen Gehweg, der z. T. schlecht beleuchtet ist.

Der **mittlere Abschnitt** der Hauptstraße (=Sparkasse bis Gymnasium) ist ein Tutzinger „Uraltthema". Hier treffen die unterschiedlichen Interessen der Verkehrsteilnehmer, der Anlieger und der Geschäftsleute auf engstem Raum aufeinander. Aus verständlichen Gründen brauchen die Geschäfte Parkplätze, am liebsten direkt vor ihrem Geschäft und den Bürgersteig dazwischen hätten sie gerne so breit wie möglich. Die Behörden verweisen zu recht auf die gesetzliche Mindestbreite der Staatsstraße und die Radfahrer reklamieren, angesichts des starken Verkehrs, einen beidseitigen Schutzstreifen für sich. Hinzu kommen noch Laster unterschiedlicher Größe, die die Geschäfte beliefern und sich am liebsten direkt davor hinstellen. Um dieses alles unter einen Hut zu bringen, bräuchte es, von Haus zu Haus quer über diese Straße gemessen, mindestens 6m mehr – die es aber nicht gibt. Genau da liegt das Problem.

Belastungsfaktor Ortsdurchfahrten und „Unfairparker"

Im **südlichen Abschnitt** (=Gymnasium bis Abzweig nach Weilheim) gibt es für die aus Bernried kommenden Fahrzeuge außer dem Ortseingangsschild keinerlei „ernsthaftes Hindernis", denn die Hauptstraße ist hier für den Kraftfahrer weit zu überblicken und führt zudem noch abwärts, so dass hier viele schneller fahren als die erlaubten 50 km/h. Dies trifft nun sehr unglücklich zusammen mit der Tatsache, dass nach Fertigstellung der neuen Dreifachturnhalle an jedem Schultag mehrere hundert Schüler der Realschule und des Gymnasiums zwischen ihrer Schule und der neuen Halle zu Fuß unterwegs sein werden. Dafür steht derzeit auf der ganzen Strecke ein Gehsteig von nur 1,5 m Breite zur Verfügung. Dass sich Kinder schubsen, kommt immer vor, aber nicht auszudenken, was passieren könnte, wenn dabei eines spontan zu weit auf die Fahrbahn gerät.

Eine weitere „Problemstraße" in Tutzing ist die **Kustermannstraße** (Rathaus bis Waldfriedhof) und dies in mehrfacher Hinsicht. Es beginnt schon ganz unten mit der Bahnunterführung. Nachdem 60 % der Tutzinger oberhalb der Bahn wohnen, gilt dieser Prozentsatz auch für die ortsansässigen Schulkinder. Damit liegt diese Unterführung auf einem wichtigen Schulweg. In der Unterführung gibt es keinen Gehsteig. In der Kreuzung mit der Heinrich-Vogl-Straße ist die Kustermannstraße bevorrechtigt, obwohl erstere das größere Verkehrsaufkommen hat, vor allem in den Morgenstunden in Richtung Bahnhof, wo es sowieso jedem „pressiert". Und das ist dann genau im Bereich der Tageszeit, in der auch die Schulkinder unterwegs sind. Querungshilfen für Fußgän-

ger gibt es in dieser Kreuzung nicht. Im weiteren Verlauf der Kustermannstraße in Richtung Waldfriedhof gibt es keinen durchgehenden Gehsteig, überall da wurde kurzer Hand darauf verzichtet, wo die vorhandene Straßenbreite dafür keinen Platz mehr ließ. Dies lässt sich auch anders lösen! Zuspitzen wird sich dieses Problem dann, wenn die Bahnunterführung Lindemannstraße wegen des Baus der neuen Bahnbrücke für längere Zeit gesperrt sein wird, denn in dieser Zeit werden viele Kraftfahrer die Kustermannstraße als Zufahrt zur B2 in Richtung Weilheim benutzen.
Eine generelle Frage ist, wie es um die Sicherheit auf den Straßen in unserem Ort bestellt ist, die als Hauptrouten der **Schulwege** benutzt werden (z.B. Hauptstraße, Bahnhofstraße, Traubinger Straße, etc.). Sind auf diesen Schulwegen die Gehsteige ausreichend breit (min. 2,0 m), sind die Schulwegrouten ausreichend mit Querungshilfen versehen (Kirchen-

Schulweg ertüchtigen – der Kinder wegen

straße, Hauptstraße, Bräuhausstraße)? Sind die Schulwegrouten durchgehend beleuchtet?
Alle wichtigen Schulwegrouten sollten daraufhin konsequent durchdacht und wo nötig dementsprechend ertüchtigt werden.

Als Konsequenz aus dem tragischen Unfall am 6. April hat die Gemeinde beschlossen, einen Arbeitskreis unter Einbeziehung aller zuständigen Behörden einzurichten, wo darüber beraten wird, wie und wo die Sicherheit auf den Tutzinger Schulwegen verbessert werden kann. Das Bürgerforum Ortsverkehr begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich. Als Basis für diesen Arbeitskreis soll das bestehende Verkehrskonzept dienen. Dieses Konzept war seinerzeit von Tutzinger Bürgern unter der fachlichen Begleitung eines externen Verkehrsplaners erarbeitet worden und hat insgesamt rund 100 Vorschläge zum Ergebnis. Damit hat der Gemeinderat ein wirksames und auch wohldurchdachtes Instrument zur Verfügung, die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Die Zahl lässt jedoch zugleich erkennen, dass die vorstehende Darlegung der in Tutzing gegebenen Verkehrsprobleme nicht erschöpfend sein kann. *Gerhard Sening, Bettina Twiehaus*

WEINHANDEL

Vinho Verde

aus Portugal
nur 9,5 % Vol.
weiß & rosé

5,30 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

Wie ich es sehe
Die Tutzinger Ortsteile

Gemeinderat
Dr. Franz Matheis

Würden Sie die 10 Tutzinger Ortsteile auf Anhieb zusammenbekommen? Hier zur Erinnerung – aufgelistet nach aufsteigender Einwohnerzahl (Stand 2008): Neuseeheim (6), Rößlberg (9), Oberzeismering (30), Deixlfurt (35), Monatshausen (87), Obertraubing (109), Diemendorf (138), Kampberg (403), Unterzeismering (506), Traubing (1246). Damit wohnen knapp ein Drittel der Einwohner der Gemeinde Tutzing (9451) in den Ortsteilen. Auf den ersten Blick könnte man den Eindruck gewinnen, die Ortsteile werden gern mit verkehrsintensiven „Negativeinrichtungen" bedacht. Ich denke hier z.B. an den gemeindlichen Bauhof in Unterzeismering oder das Gewerbegebiet in Kampberg bzw. das angedachte Gewerbegebiet in Traubing nahe Wieling. „Tutzing hat eine Dreifachturnhalle gebaut, Traubing bekommt dafür ein Gewerbegebiet" hat kürzlich ein Mitbürger zu mir gesagt. So kritisch sehe ich es nicht. Ortsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze sind wichtig um einer weiteren Abwanderung unserer jungen Familien entgegen zu wirken und die Ansiedlung von Gewerbe ist grundsätzlich existenziell zur Verbesserung unserer desolaten gemeindlichen Haushaltslage. Grundsätzlich stoßen die Belange der Ortsteile im Gemeinderat auf offene Ohren. So sind, nach der Verwirklichung des Radwegs von Traubing nach Feldafing nun die Verhandlungen und Planungen zum Radweg von Diemendorf über Kampberg nach Tutzing auf einem guten Weg. Es könnte bereits im nächsten Jahr die Realisierung des Projektes erfolgen. In Monatshausen wurden die Erweiterung der Straßenbeleuchtung und die Einführung von Tempo 30 km/h gemäß dem Wunsch der Bevölkerung durchgeführt. Auf bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wurde mit Rücksicht auf die Landwirtschaft verzichtet. Natürlich gibt es auch ungelöste Probleme: So bereiteten die Auswirkungen des Geothermieprojekts in Bernried vielen Bürgern Sorge. Diese zweite Bohrung zur Rückpressung des genutzten Thermalwassers soll nahe den Ortschaften Kampberg und Unterzeismering erfolgen. Der Umzug von Aldi nach Tutzing hat für Unterzeismering erhebliche Nachteile in der Nahversorgung gebracht. Hier muss dringend Ersatz geschaffen werden. Eine schon mehrfach beschlossene Verbesserung der Erschließungsstraße nach Deixlfurt durch eine Weiterführung der Spritzteerdecke bis zum Gutsgelände wird leider von den Freien Wählern und der ödp immer wieder verhindert. Mir fehlt hierfür jegliches Verständnis, dass man einem Ortsteil eine ordentliche Zufahrtsstraße verwehrt und Deixlfurt nur über einen holprigen Feldweg erreichbar ist. Darüber hinaus belasten die ständigen Ausbesserungsarbeiten an den Schlaglöchern den Gemeindehaushalt unnötig. Im Haushalt 2011 sind für die Lösung dieses Problems Gelder (20.000 Euro) eingestellt, allerdings mit einem Sperrvermerk versehen, da die vorgenannten Gruppierungen davon ihre Zustimmung zum Gesamthaushalt abhängig gemacht haben!?! Ich hoffe, dass wir hier trotzdem bald zu einem befriedigenden Ergebnis für Deixlfurt kommen. Erfreulich sind die Aktivitäten, die sich in den vier Arbeitskreisen zur Dorferneuerung in Traubing entwickeln. Gut 40 Bürger bringen sich hier sehr engagiert ein und analysieren die Stärken und Schwächen ihres Ortes um dann Planungen zu erarbeiten, die Traubing fit für die Zukunft machen sollen. Sie sehen, es tut sich einiges in unseren 10 schönen Ortsteilen.

Dr. Franz Matheis (UWG Traubing), Referent für Ortsteile

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 08158-7744
Wir fertigen auf Maß!
glaserei
20 Jahre
meisterbetrieb
www.neubacher-glaserei.de

Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666
Weitere Informationen unter: www.see-immo.de

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

Starnberger See Immobilien GmbH & Co. KG | Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen
Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Verkehrskonzept: Was 2011 noch getan wird, was aussteht

In Zusammenarbeit mit der Aktionsgemeinschaft Sicherer Schulweg wurde zwischen 2001 und 2005 ein städtebaulich integriertes Verkehrskonzept erarbeitet. Zwischen 2004 und heute wurde zahlreiche Maßnahmen dieses Verkehrskonzeptes im Vollzug von Gemeinderats- bzw. Ausschussbeschlüssen und der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt bzw. begonnen.

Für das Jahr 2011 sind im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel (20.000 Euro), folgende Vorhaben geplant, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien:

- Anordnung Einrichtungsverkehr in Greinwaldstraße
- Neuordnung Traubinger Straße östlich von Oskar-Schüler-Straße
- Anordnung Radfahrer frei entgegen Einbahnstraße in Greinwaldstraße und Hallberger Allee
- Umgestaltung Greinwaldstraße bei Zebrastreifen an der Volksschule
- Anordnung Tempo-30-Zone im Ortszentrum
- Eventuell: Antrag auf Städtebauförderung erneuern

Folgende vorgesehene Maßnahmen wurden zurückgestellt, bzw. noch nicht beauftragt:

- Planung und Bau Gehweg an Kustermannstraße: Plan fertig, nicht realisiert, ist im Zusammenhang mit Lindemannunterführung zu sehen
- Neuordnung Bahnunterführung Kustermannstraße: wie vor
- Umgestaltung Einmündung Greinwaldstraße in die Kirchenstraße
- Grobkonzept Hauptstraße im Bereich Ortsmitte
- Umgestaltung Hauptstraße im Bereich Ortsmitte
- Anordnung einer Einbahnstraße der unteren östlichen Traubinger Straße

Zur Umsetzung der Maßnahmen ist ein entsprechender Beschluss eines Gremiums sowie das Bereitstellen ausreichender Haushaltsmittel notwendig.

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

Traditionelle Chinesische Medizin

In Tutzing, Lindemannstraße 18, gegenüber dem neuen Tengelmann, eröffne ich, Frau Xinghang Zou, Staatlich geprüfte Heilpraktikerin, meine **Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin.**

Ich erwarb in China eine langjährige medizinische Ausbildung und Praxis und biete das gesamte Spektrum der Traditionellen Chinesischen Medizin: Akupunktur, Chinesische Kräutermedizin, Schröpfen, Moxibustion, Diätetik, Qi Gong, Tuina-Massage.

Mein Beratungsangebot: Vereinbaren Sie einen Termin zu einem kostenfreien Informationsgespräch, bei dem ich mit Ihnen mögliche Therapien besprechen kann.

康

Sprechstunden: Termine nach Vereinbarung.
Sie erreichen mich telefonisch unter
Tel: **08158/459048** oder Mobil: **0176/22179872**

Höflinger
Der Münchner Bäcker®

Genießen Sie unsere Spezialitäten in unserem ruhigen und schattigen Gartencafé!

- **Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher**
- **Vielseitiges Frühstücksangebot und kleiner Mittagstisch**

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 7.00–18.00 Uhr, So 8.00–18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25

Nasse Wände?
Feuchte Keller?
Schimmelschaden?

Sanierung Altes Pfarrhaus Pöcking

Über 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der **ISOTEC**-Gruppe. Über 400 davon im Oberland.
Referenzen finden Sie unter **www.isotec.de/schiefelbein**. Vertrauen auch Sie dem Sanierungsspezialisten.
ISOTEC-Fachbetrieb Schiefelbein | Eugen-Friedl-Straße 5 | 82340 Feldafing | 0 81 57 - 99 97 40 | schiefelbein@isotec.de

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein.

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT

Schulweg. Bürgermeister und Gemeinderat appellieren dringend an die Bürger und Bürgerinnen Tutzings, sich als Schulweghelfer zur Verfügung zu stellen. Näheres erfahren Sie auf der Gemeinde bei Elisabeth Zandt.Tel: 08158/ 250234, Zimmer 15. Email: Elisabeth.Zandt@Tutzing.de

Hebesatz. Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Der Hebesatz für Grundsteuer B wurde von 310 auf 330 % erhöht, Grundsteuer A sowie Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Beratervertrag. Der Bürgermeister teilt aus gegebenem Anlass mit, dass zwischen ihm und Herrn Ulrich persönlich und nicht etwa mit der Gemeinde Tutzing 2008 ein Beratungsvertrag geschlossen wurde. Dieser Vertrag ist jedoch bereits Mitte Dezember 2009 einvernehmlich wieder aufgehoben worden, da Herr Ulrich sein Pressebüro aufgelöst hat.

Öffnungszeiten. Im Fachbereich Bauen und Planen gibt es geänderte Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Mo., Di., Mi. und Fr. nach vorheriger Terminvereinbarung von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ruhestörung. Die Gemeinde weist auf die Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten hin. Solche Arbeiten dürfen von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 20.00 Uhr verrichtet werden. Am Samstag ist der Zeitraum von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr erlaubt. An Sonn- und Feiertagen müssen ruhestörende Arbeiten unterbleiben.

Friedhöfe. Am Montag, den 6. Juni werden ab 11.00 Uhr die Grabmäler auf den gemeindlichen Friedhöfen in Tutzing und Traubing auf ihre Standfestigkeit überprüft.

Jugend. Nach diverser Vorarbeit wurde im April vom Gemeinderat beschlossen, eine Stelle für eine Fachkraft zur Betreuung der sog. offenen Jugendarbeit zu schaffen. Für diese Stelle zahlt der Landkreis einen Zuschuss und der Posten wird demnächst ausgeschrieben. Ob jetzt dafür der Begriff „Sozialarbeiter“ oder eher „Streetworker“ oder auch ein anderer genutzt wird – eines steht im Vordergrund: Die jungen Leute im Ort bekommen eine(n) Ansprechpartner(in) für ihre Belange. Im weiteren Verlauf soll danach der Bedarf sowie die Möglichkeiten für einen „Jugendtreff“ im Ort ermittelt werden. Von der Einrichtung eines Jugendbeirats wurde auch durch den Kreisjugendpfleger Eduard Zenger abgeraten. Besser ist es, Jugendliche jeweils in einzelne Projekte mit einzubeziehen.

Radweg. Für den Bau des Radweges Diemendorf-Kampberg-Tutzing wurde der erforderliche Grund abgetreten. Ein Ausgleich für den Waldeigentümer erfolgt durch Aufkauf von Ausgleichsflächen durch die Gemeinde und Übertragung an ihn. Die Gemeinde trägt weiterhin nur die Planungskosten für den Radweg. Das Vorhaben wird größtenteils durch staatl. Fördermittel finanziert. „Es kommt zum nächsten Meldetermin des Straßenbauamtes auf die Liste der umzusetzenden Maßnahmen auf Platz 1 oder 2 – der Bau erfolgt, sobald dafür Geld verfügbar ist (ca. 2013)“, so Günther Grafwallner, Leiter des Staatlichen Bauamts Weilheim.

Arbeitsplätze. Die Firma W.A.F. (Wirtschaftsakademie Feldafing), mit Firmensitz in Feldafing, ein Spezialanbieter für Betriebsratsschulungen, hatte für die Expansion des Betriebs in der Umgebung eine geeignete Fläche gesucht und wurde schließlich in Kampberg fündig. Die dort seit langer Zeit für Gewerbe vorgesehene Brachfläche sagte der Firmenleitung zu und wird jetzt in einem zügigen und recht unkomplizierten Verfahren durch Verwaltung und Gemeinderat für die neue Nutzung aufbereitet. Der Gemeinderat hat dazu bereits in der Sitzung im Mai beschlossen, dass der dort gültige Bebauungsplan (Nr. 37) geändert wird.
Immerhin rund 60 Arbeitsplätze wird es dort in einem „nicht störenden Gewerbebetrieb“ geben. Das bedeutet Gewerbesteuereinnahmen und hoffentlich auch für einige Tutzinger/-innen die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz „vor der Haustür“ zu bekommen. Wenn das Verfahren weiter so gut und zügig verläuft, kann das Unternehmen dort bereits ab 2013 tätig werden. *CP*

Royals. Kaum ist die Hochzeit von Prinz William Mountbatten-Windsor und Catherine Middleton vorüber, steht uns ein weiteres Windsor-Fest bevor. Wie schon im Juni 2010, wird der Britische Verbindungsoffizier an der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr in Feldafing, Lieutenant Colonel Richard Lapslie die Queen’s Birthday Parade, eine öffentliche Zeremonie zur Ehren des Geburtstags der Britischen Königin Elisabeth II., auf der „Lindlwiese“ beim Rathaus in Tutzing durchführen.
Die Tutzinger Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der musikalischen Darbietung durch das Musikkorps der britischen Streitkräfte beizuwohnen. Ebenfalls werden wieder Palastwachen des Londoner Towers, die „Yeoman Warders“, zu bewundern sein. Die Veranstaltung findet am Montag, dem 30. Mai 2010 von 19.00 bis 20.00 Uhr statt.

Britische Parade mitten in Tutzing

Brille ist Brille - bei uns nicht!

Sportbrillen von Adidas

Taxi ☎ 8656 Adler

Dienstleistungen rund um den PC

Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

EDV-SERVICE KUFER
82327 Tutzing
Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail: mail@kufer-edv.de
Internet: http://www.kufer-edv.de

Fünf-Seen-Land ist für alle da!

Wir reparieren alle Hörsysteme in eigenen Werkstätten – auch wenn sie nicht bei uns gekauft wurden.

HÖRZENTRUM FÜNF-SEEN-LAND

ISMA PARTNER

Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

90 Jahre Pflege & Fürsorge 1921-2011

Ihr **Pflegepartner** am Starnberger See

Wir suchen ab sofort für das Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“

Alltagsbegleiter/innen und Hauswirtschaftliche Hilfen

stundenweise zur Betreuung von Seniorinnen und Senioren in Tutzing, die mit unserer Hilfe ein weitestgehend selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden leben können.

Außerdem brauchen wir

Unterstützung in der Gruppe „Lichtblick“

und suchen Menschen, die Angehörige in der Dementenbetreuung zu Hause begleiten.

Sie sind eingebunden in ein nettes Team und erhalten zur Unterstützung ihrer Aufgaben Schulungen, Teambesprechungen und Supervision. Mit ihrer Unterstützung bleibt das Leben im Alter für unsere Senioren in Tutzing lebenswert.

Informationen erhalten Sie bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e. V.
Dagmar Niedermair
Bräuhausstr. 3, 82327 Tutzing, Tel.: 08158/906859, niedermair@krankenpflege-tutzing.de

☎ **08158 / 906859**

Ambulante Krankenpflege e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing
www.krankenpflege-tutzing.de
08158 / 90765-0

Einrichtung im Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

„Pro 30“ - Bürgerinitiative für mehr Verkehrssicherheit in Tutzing

Mehrere Eltern haben sich zu einer Bürgerinitiative für mehr Verkehrssicherheit in Tutzing zusammengeschlossen. Im Vorfeld der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Tutzinger Gemeinderats am 14. April 2011 trafen sich zahlreiche Eltern und Kinder auf der Lindlwiese vor dem Tutzinger Rathaus, um der Forderung nach mehr Verkehrssicherheit sichtbar Nachdruck zu verleihen.

Aktion in Warnwesten auf der Lindlwiese *Foto: Andrea Jaksch*

Bürgermeister Dr. Wanner bat die Eltern, in die anschließende Sitzung zu kommen. Diesem Aufruf folgten zahlreiche Mütter und Väter mit ihren Kindern. Wanner gab vor Beginn der eigentlichen Tagesordnung ein Statement zur aktuellen Lage und kündigte die Gründung eines Arbeitskreises aus Elternbeiräten, dem Bürgerforum Ortsverkehr Tutzing, dem Verkehrsreferenten der Gemeinde, Martin Siebert, Vertretern der Polizei und des Starnberger Landratsamtes (Verkehrsbehörde) an.

In einem Gespräch mit dem Bürgermeister am 5. Mai 2011 haben Vertreter der Elterninitiative ihre Forderungen dargelegt. Die Bürgerinitiative wurde zu den Sitzungen des neuen Arbeitskreises eingeladen, der am 11. Mai zum ersten Mal zusammengekommen ist.

Die Bürgerinitiative fordert die Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone mit „Rechts vor Links“ im gesamten Gemeindegebiet abseits der Hauptstraße und eine rasche Entschärfung der gefährlichsten Stellen.

Um diese Maßnahmen sinnvoll zu ergänzen, will die Bürgerinitiative aber auch in Tutzing auf eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung aller Verkehrsteilnehmer hinwirken.

Es sollen in diesem Zusammenhang Infostände in Tutzing organisiert, Materialien zur Verteilung an Kinder, Eltern und Autofahrer erstellt und durch gezielte, öffentlichkeitswirksame Aktionen ein Bewusstsein für die Verkehrsproblematik geschaffen werden.

Die Initiative freut sich über Unterstützung: Wer sich engagieren oder informieren will, Ideen oder Anregungen hat oder an Aktionen wie z.B. Infoständen beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Die aktuellen Termine der nächsten Treffen erfahren Sie bei Thomas Holtmann, Tel. 08158 / 90 44 87, oder per E-Mail an holtmann@esmm.de.

Julia Reich

Bürgersolaranlage auf den Dächern des Gymnasiums

Das P-Seminar des Gymnasiums Tutzing hat mit dem Verein ergon e.V. und der e.service das erste Bürger-Solar-Projekt am Gymnasium Tutzing vorbereitet. Die Schüler entwickelten das Projekt von den Grundlagen bis zur praktischen Umsetzung. Ein Schüler fertigte das Logo, andere kümmerten sich um mögliche Investoren, bis letztendlich das Projekt im Gemeinderat vorgestellt und im März der Gestattungsvertrag für die Dachnutzung zwischen der Gemeinde, vertreten von Bürgermeister Dr. Wanner und dem Verein ergon e.V., dem Betreiber der Anlage, vertreten durch dessen Vorsitzenden, Eugen Kuntze, unterschrieben wurde. Die Investoren sind in einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts zusammengeschlossen.
Jeder Tutzinger Bürger kann noch Gesellschafter werden und damit aktiv Klimaschutz betreiben. Zu bevorzugen sind gem. dem Gestattungsvertrag Personen, die einen Bezug zum Gymnasium haben. Die Einlage eines Gesellschafters beträgt mindestens 1.500 Euro, max. 9.000 Euro, der Betrag muss durch 1.500 Euro teilbar sein. Infos bei Dipl.-Ing Harald Zipfel, solar@e-ser.de und Gabriele Förster, Tutzing, Tel. 3399.

Urlaub mit der ganzen Familie!

ITS · JAHN REISEN · TJAEREBORG

Ob mit dem Auto oder mit dem Flugzeug,
in einem actionreichen Club
oder in einer gemütlichen Ferienwohnung!

Egal, wie Sie sich entscheiden:
ITS, JAHN und TJAEREBORG haben immer den
richtigen Urlaub für Sie,
der Ihre ganze Familie glücklich macht!

Kataloge und Informationen erhalten Sie bei....

Reiseagentur Tutzing

Hauptstraße 52 · 82327 Tutzing
Tel.: 08158-25 95 0 · Fax: 08158-25 95 55
Email: tzg@sta-ag.de · www.sta-ag.de

Bitte beachten Sie die Angebote und Leistungen der Inserenten Ihrer Tutzinger Nachrichten.

Traubinger Gemischtwarenladen mit Tradition

Der gute alte „Tante Emma Laden“, gibt es den denn noch? Mancherorts erlebt er sogar eine Wiedergeburt, in Traubing ist das nicht nötig. Bereits in der dritten Generation führt Gerlinde Kammermeier den Gemischtwarenladen, heute auch oft als Dorfladen bezeichnet, mit Backstube in Traubing in der Tutzinger Str. 12. Ihre Großeltern (an der Hausfassade steht noch der Name Karl Staltmaier) haben dort seit dem Jahr 1900 ihre Waren verkauft. Seit 1978 hat die Konditormeisterin das Geschäft übernommen und mit Kuchen sowie Obst und Gemüse erweitert. Am Wochenende wird sie von ihrer Schwester und ihren zwei erwachsenen Kinder, die fleißig backen, unterstützt. Mit gerade mal 22 Quadratmetern Verkaufsfläche ist er eine Kaulquappe im großen Teich des Lebensmittelhandels. Dennoch bekommt man hier alles, was das Herz begehrt oder was man für den Grundbedarf so braucht. „Was ma net hat, kann ma besorgen“, so Gerlinde Kammermeier. Von Blumen über Shampoo, Süßigkeiten, Nudeln, Reis, Molkereiprodukte, Eier (Starnberger Land), Wurst, Getränke, Zigaretten, Schulbedarf, Kaffee und Eis reicht das Angebot. Die Backwaren (unter der Woche von der Bäckerei Reis geliefert) und die selbstgemachten Kuchen werden am stärksten nachgefragt. Am Samstag werden die Brezen und Semmeln sogar noch selbst gebacken! Da Edeka solch kleine Läden nicht mehr beliefert, wird alles selbst in der Großmarkthalle in München und bei anderen Lieferanten besorgt. Besonders stolz ist Frau Kammermeier auf ihre älteste Stammkundin, die 90 Jahre alt ist und bereits seit 80 Jahren hier einkauft. Wo gibt es noch solche Kundenbindung! Viele Stammkunden hat sie, viele ältere, die diese Selbständigkeit des eigenen Einkaufens im Ort zu Fuß noch sehr schätzen. Es ist für Traubing mit seinen über 1200 Einwohnern die einzige Einkaufsmöglichkeit. Betrachtet man eine aktuelle Studie der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) haben in Bayern 70 % der Dörfer unter 3000 Einwohnern keinen Supermarkt. Etwas mehr Zuspruch wünscht sich die Konditorin von den Jüngeren. Ihr ist klar, dass der Großeinkauf im Supermarkt stattfindet, jedoch sind auch Eltern froh, wenn Kinder bei ihr ein Schulheft kaufen können und eine Möglichkeit dazu im Ort besteht. Es gibt noch viel mehr zu entdecken, deswegen schauen doch auch Sie mal vorbei. Jeder von uns ist doch glücklich darüber, im Ort eine Einkaufsmöglichkeit zu haben; nur nutzen müssen wir diese auch, denn ohne Kunden kann kein Laden bestehen bleiben. Laut GMA kaufen weniger als die Hälfte der Dorfbewohner in den Dorfläden ein. Jedoch wird sich dies durch die steigende Zahl der älteren Bevölkerung in den nächsten Jahren ändern und an Bedeutung zunehmen. *AP*

Gerlinde Kammermeier: Treue Stammkunden

Vortrag in der Tierarztpraxis

Im letzten Heft wurde ein Vortrag über Kaninchen und Meerschweinchen von Dr. Radwanski-Feldhütter nicht angekündigt. Dieser Vortrag wird nun am Mittwoch, den 29.6. um 19 Uhr wiederholt Titel: Kaninchen, Meerschweinchen und Co: Haltung und häufige Erkrankungen. Interessierte bitte in der Praxis melden, damit Dr. Radwanski-Feldhütter weiß, ob überhaupt Bedarf besteht. *TN*

Pächterwechsel im Buttlerhof Traubing

Ab dem 01. Mai 2011 hat der Buttlerhof Traubing einen neuen Pächter. Neben einer bayerisch - ungarischen Küche werden künftig auch „Pizza und Pasta“ angeboten. Des Weiteren gibt es einen Heimservice aller Speisen. Weitere Informationen folgen demnächst. Öffnungszeiten (warme Küche, montags Ruhetag): Dienstag: Nur Heimservice von 11.00 bis 15.00 und von 17.00 bis 22.30 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 11.00 bis 15.00 Uhr und von 17.00 bis 22.30 Uhr; Samstag und Sonntag: Durchgehend von 11.00 bis 22.30 Uhr. Die Pächter freuen sich auf Ihren Besuch in ihrer Gaststätte oder dem ruhig gelegenen Biergarten. Für größere Veranstaltungen oder Feierlichkeiten steht ein Saal zur Verfügung. Eine Kegelbahn befindet sich ebenfalls im Hause. Anschrift: Landgasthaus Buttlerhof, Buttlerweg 6, 82327 Tutzing - Ortsteil Traubing, Tel: 08157-926666.

Wir digitalisieren fast alles!

Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten in allen Formaten

Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt!
Ich komme bei Ihnen vorbei und unterbreite gerne ein Angebot
Sie erhalten Ihre Daten auf CD oder DVD

DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95

Weltladen Tutzing stellt sich vor

Der Weltladen Tutzing e.V. ist einer von 800 Weltläden in Deutschland. Zurzeit teilen sich ca. 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Verkauf und alle damit verbundenen Arbeiten. Sie sind hoch motiviert und stehen voll hinter dem Gedanken des „Fairen Handels".

1. Vorstand des Vereins ist Heike Dewitz, ihre Vorgängerinnen waren Gudrun Willbold, Maria Braun und Gudrun Kohlert. In den ersten beiden Jahren konnten die Produkte aus fairem Handel nur an kleinen Ständen vor den Kirchen oder auf dem Wochenmarkt verkauft werden. Erst im Mai 2003 zog das Weltladen-Team, Dank Vermittlung von Pfarrer Brummer, in den kleinen Laden im Untergeschoss der Greinwaldstraße 18.

Hier sei anzumerken, dass wir die ansprechende Gestaltung des Verkaufsraums unserem Mitglied Hans Kratzer verdanken. In den letzten Wochen hat der Raum durch eine Erweiterung ein neues Gesicht bekommen.

Das Ziel der Weltläden ist es, durch „Fairen Handel" den Menschen in den Ländern der „Dritten Welt" durch Ausschaltung des Zwischenhandels direkt zu helfen. Die GEPA, El Puente und andere Fair-Handels-Organisationen importieren die Waren nach Deutschland, wodurch die produzierenden Bauern und Handwerker deutlich höhere Preise als sonst auf dem Weltmarkt üblich erhalten.

Der Faire Handel sichert und verbessert die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort und fördert deren Selbständigkeit im Handelsgeschehen.

So können unsere Partner von ihrer Arbeit leben und aus eigener Kraft eine menschenwürdige Existenz für sich und ihre Familien aufbauen. Durch besondere Aktionen, wie z. B. unsere Weltladenfeste, versuchen wir Kultur und Lebensbedingungen der so genannten Entwicklungsländer zu vermitteln.

Des Weiteren engagieren wir uns in folgenden Projekten: Hilfe für Kleinbauern in Peru, Bildungsprojekt der Missionsbenediktinerinnen in Angola, Bekämpfung der Folgen der Kinderprostitution in Ostasien sowie private Projektbetreuung, die ankommt, u. a. mehr.

Die Öffnungszeiten des Tutzinger Weltladens sind: Mo. - Sa. 9:30 bis 12:30 Uhr sowie Mo., Die., Do. und Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr. Über Ihren Besuch in der Greinwaldstraße 18, Eingang rechts im Untergeschoß würden wir uns natürlich sehr freuen. Telefonisch sind wir erreichbar unter: 904894 oder 8765. Infos über Veranstaltungen, etc. finden Sie unter www.weltladen-tutzing.de

H.V.

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz Kagerbauer GmbH HK

Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 08157/1741 · Telefax 08157/5100 · Mobil 0171/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Notdienste im Juni

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1.	Mi	Olympia-Ap.
2.	Do	Post-Ap.
3.	Fr	Linden-Ap.
4.	Sa	Schloß-Apoth. u. Die Söckinger-Ap.
5.	**So**	See-Ap.
6.	Mo	Nikolaus-Ap.
7.	Di	Stadt-Ap.
8.	Mi	Ap. am Markt
9.	Do	Ludwigs-Ap.
10.	Fr	Aesculap-Ap.
11.	Sa	Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.
12.	**So**	Maximilian-Ap.
13.	Mo	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
14.	Di	Olympia-Ap.
15.	Mi	Post-Ap.
16.	Do	Linden-Ap.
17.	Fr	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
18.	Sa	See-Ap.
19.	**So**	Nikolaus-Ap.
20.	Mo	Stadt-Ap.
21.	Di	Ap. am Markt
22.	Mi	Ludwigs-Ap.
23.	Do	Aesculap-Ap.
24.	Fr	Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.
25.	Sa	Maximilian-Ap.
26.	**So**	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
27.	Mo	Olympia-Ap.
28.	Di	Post-Ap.
29.	Mi	Linden-Ap.
30.	Do	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing
Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	01805-191212
Hospiz Pfaffenwinkel	08158-1458

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Simone-Ferber-Straße

Wenn man am nördlichen Ende Tutzings Richtung See zum Nordbad geht, zweigt am Ende eine kleine Straße nach rechts ab: Die Simone-Ferber-Straße.
Simone Ferber war die Tochter des Freiherrn von Welck aus Belgien. 1919 kam Eberhard Frhr. von Welck aus Brüssel nach Tutzing, nachdem im Jahr 1918 die Belgier die Deutschen aus Brüssel vertrieben hatten. Da er befürchtete, dass seine Brüsseler Villa von ihm als feindlichem Deutschen konfisziert werden würde, überschrieb er sie seiner älteren Tochter und kam nach Deutschland. In Tutzing erwarb er vom kurzzeitigen Besitzer Johann Goebel eine Villa am See, damals noch „Villa Ebers“ genannt. Als v. Welck später wieder nach Belgien zurückkehrte, hat er das Anwesen an seinen Schwiegersohn August und seine jüngere Tochter Simone Ferber überschrieben. So wurden die beiden in der langen und wechselvollen Geschichte des Midgard-Hauses die neuen Besitzer des Anwesens. Ferber gab dem Haus den noch heute gebräuchlichen Namen „Midgardhaus“. Zu seiner Zeit gab es an der Brahmspromenade, die damals noch „Seebroatn“ hieß, eine Badeanstalt. Diese wurde von einem Föhnsturm zerstört. Als Ersatz plante der Verschönerungsverein das Nordbad. Ferber, dessen Besitz südlich an die geplante Badeanstalt angrenzte, befürchtete Lärm- und sonstige Belästigung. Deshalb wollte er den Bau eines „Südbades“ - weit weg - mit finanzieren. Das Südbad kam zwar später, aber zunächst wurde das Nordbad gegen den Willen Ferbers weiter realisiert. Später vermietete August Ferber- Tuchfabrikant aus Aachen - das Midgard-Haus an Georg Kaiser, der der Verfasser des Romans „Die Bürger von Calais“ war. Weiterhin bewohnten mehrere Mieter (z.B. Bagusat von den Rex-Motorenwerken und Pawlinin, ein bekannter Tänzer) die Villa. Simone Ferber verkaufte das Anwesen 1954 an die Gemeinde Tutzing. Zur Erinnerung an sie wurde die ganz in der Nähe gelegene kleine Straße nach ihr benannt (Simone-Ferber-Straße).

Die „Seebroatn“

Wo ist das in Tutzing?

Verschönerungsverein Tutzing von 1871 feierte Jubiläum

An einem prachtvollen Mai-Sonntag feierte der Tutzinger Verschönerungsverein mit einem Standkonzert am historischen Thomaplatz sein 140 jähriges Gründungsjubiläum. In den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde er in „Verkehrsverein Tutzing“ umbenannt. Dies signalisiert, dass die Daueraufgabe Ortsverschönerung nicht nur den Tutzinger Bürgern selbst zu gute kommen soll, sondern auch den Besuchern. So ist auch der wirtschaftliche Effekt eines attraktiven Ortsbildes Teil der Gründungsidee von Anfang an. Deshalb beging man das Jubiläum, das an vergangene Zeiten mit neuen Ideen und Projekten anknüpfen soll, auch gemeinsam mit dem Tutzinger Förderverein für Tourismus, der seit März vergangenen Jahres mit einem Tourismusbüro im Vetterlhaus wirkt.

Jubiläum gemeinsam gefeiert – die Führung von Verschönerungsverein und Förderverein Tourismus mit Rathaus-Offiziellen

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel
Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

Holzschindel-arbeiten

VELUX GESCHULTER BETRIEB
Qualität vom Meisterhand

Gregor Müller GmbH
Zimmerei · See-Einbauten
Kampberg · Primelweg 7
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

„Fällt auf Siebenschläfer Regen ein, solls für sieben Wochen sein." *Bauernregel*

Antiquitäten am Rathaus

ANTIQUITÄTEN
&
GALERIE
Anne Benzenberg

2 x am Starnberger See

Tutzing
Kirchenstraße 7
Tel. (0 81 58) 98 07
Di – Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 13.00 Uhr

Seeshaupt
Hauptstraße 2
Tel. (0 88 01) 9 09 02
Mo – Fr: 15.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 13.00 Uhr

www.antiquitaeten-benzenberg.com
anne.benzenberg@gmx.de

Möbel · Gemälde · Porzellan · Silber · Glas · Schmuck
Möbel · Gemälde · Porzellan · Silber · Glas · Schmuck

Individuelle Einrichtungsberatung

DIES und DAS

Suche von privat
Nichtraucher-Zimmer / kleines Appartement, unmöbliert, mit Duschbad, sauber, nicht renovierungsbedürftig - nur langfristig!! RITA B. MÜCKE, Kinderkisterl, Pöcking
Telefon 08157 926 54 00

Pflegedienstleiter sucht eine 2-3 Zimmer Wohnung zur Miete im Raum Tutzing in ruhiger Lage, mit EBK und Balkon oder Terrasse.
Tel. 0176 – 840 071 54

WIE ES FRÜHER WAR

Wie früher die Saison begann

Fremde kommen im Sommer an schönen Tagen zuhauf nach Tutzing, doch dass sie sich wie früher den ganzen Sommer hier aufhalten, ist selten. Aus den Sommerfrischlern von einst sind weitgehend Weekend-Besucher geworden.

Früher wartete ganz Tutzing auf den Saisonbeginn wie auf das Ende einer langen Fastenzeit. Als Vater des Tutzinger Fremdenverkehrs ist mit Fug und Recht der ehemalige Schlossbesitzer und Verleger Eduard von Hallberger zu bezeichnen. Er kaufte das Schloß um 1870, ließ es für seine Zwecke herrichten und hatte im Sommer viele Gäste, darunter berühmte Autoren seines Verlags in Stuttgart. So machte er Tutzing in ganz Europa als den lieblichen Ort am Würmsee bekannt. Später ließ er durch seinen Architekten Schnell eine neue Schloßbrauerei bauen und das Hotel Seehof. Wäre er nicht so früh gestorben, so sähe die neuere Geschichte von Tutzing wohl etwas anders aus, denn was von Hallberger anpackte, war immer von Erfolg gekrönt.

Vor Beginn der Saison wurden große Vorbereitungen getroffen, alles wurde auf Hochglanz gebracht, die Villenbesitzer ließen durch ihre Herren Obergärtner ihre Gärten herrichten und wetteiferten untereinander, wer die schönste Gartenanlage besaß. Ich muß erwähnen, dass zur damaligen Zeit die meisten Villen nur im Sommer bewohnt waren. Die schönsten Gartenanlagen, die man vom See aus bewundern konnte, waren beim Kustermann, bei Dr. Kalle und im Schloss Garatshausen. Die Handwerker hatten zu tun, denn in jeder Villa gab es zu reparieren, die Versorgungsleitungen muss-ten überprüft werden und etliche Spritzbrunnen mussten aufgedreht werden.

Die Saisongockl spitzten schon, was für weibliches Personal die Hotels und Herrschaften eingestellt hatten oder von der Stadt mitbrachten. Viele durstige Seelen erhofften sich, dass sie von den Fremden einige Maß Freibier ergattern konnten. Die Spengler brachten das frisch verzinnte Kupfergeschirr in die Hofkuchl nach Garatshausen und der Uhrmacher Bodemann musste die Uhren im Schloss überprüfen und während des Aufenthalts seiner Durchlaucht alle Tage im ganzen Schloss aufziehen und nachsehen, denn der Fürst und der Bodemann waren beide Uhrensammler.

Der Obergärtner ließ mit seinen Mitarbeitern und Grasweibern alles schön erblühen im Schlossgarten. Besondere Kunstwerke waren der große Schmetterling und die Initialen des Fürsten als großes Blumenbeet. Eine große Verantwortung hatte auch der Schlossverwalter Teufel, damit rechtzeitig beim Eintreffen des Fürsten alles fertig war.

Es kam dann der Tag, an dem der Fürst von Thurn und Taxis mit seinem ganzen Hofstaat erschien. Am Bahnhof wurden das Lastauto, etliche Kutschen und eine Menge Pferde ausgeladen, was für uns Buben natürlich eine große Schau war. Im Schloss kamen die Bediensteten an, angefangen vom Huf- und Wagenschmied, Küchenpersonal, Lakaien und zum Schluß sogar der Herr Hofmarschall. In Tutzing selbst kamen nun auch die vielen „normalen" Sommergäste an, die wir Buben „die Stadtfracken" nannten. Die meisten Hausbesitzer stellten, wenn irgend möglich, eine Sommerwohnung für sie bereit.

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

METALLBAU
WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Kustermannstraße 8
82327 Tutzing
Mobil: 0171/4408394
Telefon: 08808/921606
Fax: 08808/921605
Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

Dr. Michael Buchheim
KIEFERORTHOPÄDIE
AM STARNBERGER SEE
Schöne Pfingstferien!
- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die unsichtbare Zahnspange
- Lingualtechnik

Kirchenstraße 8
82327 Tutzing
Tel. 08158/258076
kfo@zm-see.de
Bahnhofstraße 40
82340 Feldafing
Tel. 08157/933316
kfo@zm-see.de
www.kfo-see.de

Am Bahnhof warteten Hausmeister der gastronomischen Betriebe auf ihre Gäste, der alte Fischer Toni besorgte als Gepäckträger den Transport der Koffer in die verschiedenen Privatquartiere, wobei er auch manchmal uns Buben ein Trinkgeld verdienen ließ.
Am See richteten die Fischer ihre Boote zum Verleih her und setzten ihr freundliches Saisongesicht auf. In den beiden großen Hotels spielte abwechselnd an jedem Nachmittag eine kleine Kapelle auf der Veranda. In der Turnhalle inszenierte der Bader Eckerl und später der Wagnermeister Bäck Bauerntheater für die Gäste, und der damalige Orchesterverein unter der Stabführung von Hofrat Gröschl oder Bürgermeister Hörmann gab öfters Konzerte.

Nicht wenige Sommergäste hatten ihren Spaß mit den Einheimischen. So trank sich ein Maurer einmal auf Kosten eines Kurgastes einen schönen Rausch an. Spät abends gingen beide nach Hause, und der Kurgast wartete auf der Straße, da er schon wusste, dass dem Maurer in solchen Situationen immer recht schöne Sachen einfielen. So auch dazumal: Der Maurer schwankte die Treppe hinauf, trieb seine Familie aus den Betten – Frau und vier Kinder – und ließ sie wie Soldaten antreten.

Als er so vor ihnen stand, wie der Spieß vor der angetretenen Kompanie, fragte er mit gewaltig lauter Stimme: „Wer ist euer Vater und Ernährer?“ Im Chor mussten sie alle antworten: „Du bist es, Vater“. Danach durften sie wieder ins Bett gehen und er war zufrieden. Und drunten auf der Straße lachte sich der Kurgast ins Fäustchen, denn so etwas erlebte er gewiss nicht alle Tage.

„So war's bei uns“
Geschichten aus dem alten Tutzing
aufgeschrieben von Sepp Pauli / 1989

Ihr Krankenhaus am Ort

Benedictus Krankenhaus
Tutzing
Im Artemed-Klinikverbund

29. Tutzinger Patientenforum

Mittwoch, 29. Juni 2011, 19.00 Uhr

Die Erweiterung der Bauchschlagader

Das Aortenaneurysma und seine Behandlung

Referent:
Dr. med. Jörg Hawlitzky, Chefarzt Gefäßchirurgie

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing, Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Bitte telefonische Anmeldung unter **08158 / 23-143**

Benedictus Krankenhaus Tutzing

REF MOTORSPORT

Ihr Spezialist für artgerechte Motorradhaltung

Tuning
Service
Vermietung
Verkauf
Touren
Training
Zubehör

Juni-Spezial:
- Autowäsche per Hand
- Lackaufbereitung
- Dellen entfernen, Smart-Repair
- Innenraum reinigen
- etc.

Unsere professionelle Fahrzeugaufbereitung gibt Ihrem Fahrzeug neuen Glanz und steigert den Wiederverkaufswert!

REF Motorsport Ltd. & Co. KG
Rosenweg 7 + 11, 82327 Tutzing
Telefon: 08158 922960 E-Mail: info@ref-motorsport.com

QUAD-PER4MANCE OBERLAND

Unser Frühjahrsangebot:
- Klimaservice
- Klimaanlagenreinigung
- Ölservice
- Bremsen- und Auspuffservice
- Fahrwerkservice
- Autoglasservice

Quadvermietung
Quadtouren
Roller- und Quadverkauf
Roller- und Quadservice

Quad-per4mance Oberland
W. Kaas
Rosenweg 7, 82327 Tutzing
Telefon: 08158 922962
E-Mail: info@quad-per4mance.de

Ein Tutzinger der den Mund aufmacht – der Erhard Konni

Er, der Erhardt Konrad, gehört zu den wenigen in Tutzing aufgewachsenen und ständig hier wohnenden Bürgern. Mitten im „Zentrum“, d.h. Im Thallmairhaus wuchsen Bruder Michael und er auf. Bis zum heutigen Tag hat er, inzwischen 80jährig, sich mit Tutzing identifiziert, sich von jung

Konni Erhard – ein Tutzinger Menschen- und Pferdefreund

auf engagiert in Vereinen, beim Sport und in der Politik. Bereits 1970 war Konrad Mitbegründer des Parteilosen Wählerblocks, aus dem sich die heutigen Freien Wähler entwickelten, welche ihn 1990 zum Ehrenmitglied ernannten. Kaum zu glauben, dass er 30 Jahre (v. 1972-2002) als Gemeinderat die Nerven für diesen „Job“ aufbrachte, es noch dazu gerne bewältigte und zur rechten Zeit den Mund aufmachte. Nicht umsonst wurde er in vielen Vereinen in Ausschüssen tätig, war 18 Jahre Verbandsrat der Gemeinde im Zweckverband Sozialer Wohnungsbau. 1975 fungierte er als Mitinitiator beim Bau des Würmsee-Stadions und der Gründung der Tutzinger Gilde. 18 Jahre hielt er als erster Gildemeister das Heft in der Hand und lenkte diesen Verein durch alle kleinen (und größeren?) Stürme. Bei diesem Verein gibt es die Auszeichnung eines Ehrengildemeisters: für Konrad Erhardt. TSV ohne ihn? Ging nicht! Seit seiner Kindheit gehörte er dazu, war 18 Jahre 2. Vorsitzender, ab 1999 Ehrenmitglied, mittlerweile 60 Jahre TSVler. Also lässt sich zusammenfassend feststellen: Ohne Konrad Erhardt ging nichts und war´s nichts, sogar um die Dorfkapelle in Unterzeismering kümmerte er sich und half den Mitbürgern bei der Renovierung / Instandsetzung (1982).

Dass sein Berufs- und Vereinsleben so gut funktionierte, hat er natürlich seiner Ehefrau Hilde zu verdanken, welche ihm Ärger, Grant oder gar Enttäuschung ins richtige Lot bog (leider verstarb sie am 29.12.2010). Sie war es auch, welche seine große Liebe akzeptierte, die Liebe zu seinen Pferden. So oft es die Zeit erlaubt, düste er nach Perchting. Im Offenstall warten sie schon, bis er sie begrüßt, ausmistet, striegelt, füttert und streichelt. Das Ausreiten reduziert Konrad sehr, denn des „Nauf und Nunter“ is nimma so leicht für eahm.

Kommt er nach Unterzeismering in sein Haus, erwartet ihn seine Labrador-Hündin Hella. Eigentlich ist er ganz zufrieden, wäre glücklich, wenn er den Tagesablauf schafft, so wie er sich‘s vorstellt und wenn seine Hilde den 12. April 2011 erleben hätte können – die Verleihung der Ehrenbürgermedaille.

IC

Täglich geöffnet!

Wir bieten Ihnen
schöne Räumlichkeiten
für Familien- und Betriebsfeiern
bis 70 Personen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Petra Gsinn mit Team

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158/9360

Tutzing · Hauptstraße 36 · 0172-8983515

KOPOLOVEC

KOPO Fliesen Platten Mosaik

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing

Tel. 08158/7840 o. 6132
Fax 08158/7662
Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Patrick Klahold: „Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten“

Patrick Klahold: Pflege als Berufung

Pflegen kann doch jeder! Braucht man dazu eine Ausbildung oder gar ein Studium? Mit dem Image der Pflegekräfte in Deutschland steht es nicht zum Besten. Trotz dieses Hintergrunds hat sich Patrick Klahold, seit 1. April 2011 neuer Pflegedienstleiter der Ambulanten Krankenpflege Tutzing, schon früh für diesen Beruf entschieden. Patrick Klahold, Jahrgang 1984, hatte von Kindesbeinen an einen Einblick in den medizinischen Bereich. Als Sohn eines Arztes durfte er hin und wieder seinen Vater an dessen Arbeitsplatz im Krankenhaus besuchen. Die Mutter, eine Krankengymnastin mit eigener Praxis, nahm ihren Sohn in Altersheime mit, wo sie mit Demenzkranken arbeitete. So entstand der Bezug zu pflegebedürftigen Menschen. Als er 2004 am Starnberger Gymnasium sein Abitur gemacht hatte, entschloss er sich für eine dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.

Im zweiten Ausbildungsjahr hatte er einen sechswöchigen Einsatz in der ambulanten Krankenpflege des Roten Kreuzes in Starnberg. Diese Zeit beeinflusste auch seinen Wunsch zukünftig im ambulanten und nicht im stationären Bereich zu arbeiten. Hier kann er Menschen über einen längeren Zeitraum begleiten und eine Beziehung zu ihnen aufbauen. Zu sehen, wie die Menschen wohnen und wie sie in die Familie eingebunden sind, macht den Beruf für ihn interessant. Nach der Ausbildung hat sich Klahold im Oktober 2007 für ein integrierten Bachelor- Studiengang „Pflegemanagement“ an der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München entschieden.

Im 5.Semester, dem Praktikumssemester, absolvierte er ein Praktikum bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing. Hier fand er ein kompetentes Team mit hohem anspruchsvollem Pflegeverständnis vor. Bereits während des Studiums bildete er sich zum Qualitätsmanagementbeauftragten weiter, eine vom TÜV Nord zertifizierte Ausbildung. Da Qualität einen hohen Stellenwert in der Ambulanten Krankenpflege Tutzing einnimmt, arbeitete Klahold nach dem Praktikum zusätzlich zu seinem Studium im Qualitätsmanagement mit. Der Faden zur Tutzinger Einrichtung riss nie ab. Nach seinem Studium war für beide Seiten recht bald klar, dass er das vorhandene Team ergänzt.

Hat er seine berufliche Entscheidung bereut? „Auf keinen Fall! Ich liebe es mit Menschen zu arbeiten“. Bei seiner täglichen Arbeit erfährt er Wertschätzung und Anerkennung. Darüber hinaus bietet ihm der Beruf viele Entwicklungsmöglichkeiten. Als Ausgleich betreibt Klahold Sport. Noch wohnt er in Feldafing.

Gerne würde er nach Tutzing ziehen. Wer ist auf einer Suche nach einem zuverlässigen und sympathischen Mieter? Wie steht es denn nun um den Pflegeberuf? Armin Heil, Vorgesetzter von Klahold: „Wer das Engagement junger Menschen in der Pflege erlebt, glaubt wieder daran, das Pflege Zukunft hat“. *GS*

Sonne zum Greifen nah!

Ob Mallorca, Menorca oder Ibiza: die Balearen erstrahlen das ganze Jahr im wärmenden Sonnenlicht. Genießen Sie die pure Sonne – ganz in Ihrer Nähe.

TUI **Ibiza / Spanien**
Hotel Sol S Argamassa, 4*
Doppelzimmer Typ 1, Bad, WC, Balkon oder Terrasse, inkl. Halbpension, z.B. am 25.Aug., ab/bis München (1 Kind, 12 J., bei 2 VZ ab 365,-)

1 Woche p. Erw. ab **€ 749,–**

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Kirchenstr. 8, 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 / 60 86, Fax. 0 81 58 / 70 86
Tutzing1@first-reisebuero.de,

HUT Geske GmbH
82229 Unering Tel 08153 - 2004 o. 3604
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten
Stroh- und Sommerhüte, Hochzeitshüte und Zylinder, Regenhüte (wetterfest und rollbar)

... und für den Trachtler:
Bayrische Trachtenhüte, Anstecknadeln, Bundhosenstrümpfe, Trachtenhemden, Hemdschmuck, Trachten- und Musikerfedern u.v.m.

NEU! Wunderschöne handgefertigte Damenhüte
- Einzelstücke -
"Keiner wie der andere"

Wir reparieren Ihre Hüte zu günstigen Preisen!

Buchrestaurierung
(Graphiken, Karten, Urkunden...)
Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing
08158.6111, aa@5sl.org

Walter Becker – ein Maler aus Tutzing

Unter diesem Titel ist im Ortsmuseum Tutzing ab 18. Juni ein Ausschnitt aus dem umfangreichen Werk des Zeichners und Malers Walter Becker zu sehen, der über viele Jahrzehnte in der Traubinger Straße in Tutzing gelebt hat.
Becker wurde am 1. August 1893 als Sohn eines Schlossers in Essen geboren. Nach seiner Ausbildung zum Graphiker und Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg studierte er an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Von 1924 bis 1936 lebte er zusammen mit seiner Frau Yvonne in Cassis-sur-Mer. Als er Frankreich verlassen musste, ließ er sich nach einigen Zwischenstationen 1938 in Tutzing nieder. TN hat über seine Biographie bereits in der Ausgabe November 2008 ausführlich berichtet.

Schon im Jahre 1937 waren sieben seiner Bilder aus der Kunsthalle Mannheim und dem Museum Folkwang in Essen entfernt worden und sind seitdem verschollen. Eine ihm schon zugesagte Professur an der Kunstakademie Karlsruhe durfte er 1941 nicht antreten. Als Becker hierdurch in materielle Not geriet, erhielt er Unterstützung durch meine Eltern Marion und Ludwig Hoelscher, die in der Nachbarschaft lebten. Aus dieser Zeit stammt das sehr charakteristische Portrait „Ludwig Hoelscher“, das meinen Vater in sich gekehrt beim Cellospiel zeigt. Es entwickelte sich eine über Jahrzehnte andauernde Freundschaft mit meinen Eltern. Obwohl Becker oft von Depressionen geplagt und von wenig kräftiger Statur war, gelang es meiner Mutter nach dem frühen Tod Yvonnes im Jahre 1957 immer wieder, ihn von neuem zur Arbeit anzuregen. Sie konnte erreichen, dass er, an seinem Erfolg als Maler zweifelnd, ein Konvolut seiner Bilder, das er für die Müllabfuhr an den Gartenzaun gestellt hatte, wieder zu sich nahm. Einen Höhepunkt seines Schaffens erreichte Becker in den 60er-Jahren, als er nach seiner ihm nachträglich zuerkannten Karlsruher Lehrtätigkeit (1951 – 1957) wieder in Tutzing lebte.
In der Ausstellung sind neben anderen Werken insgesamt vier Tutzinger Motive vertreten, darunter das Bild „Bahnübergang Tutzing“, das der Tutzinger Sammler Joseph Hierling der Stadt Schweinfurt für deren im Jahre 2009 neu eröffnete Kunsthalle zusammen mit seiner Sammlung „Expressiver Realismus“ gestiftet hat, und in der weitere Werke Beckers präsent sind. Das Bild zeigt einen der drei Bahnübergänge mit den vor dem S-Bahn-Zeitalter charakteristischen Signalanlagen, an die sich ältere Tutzinger Bürger sicher noch erinnern können. Außerdem enthält die Ausstellung Wachsarbeiten seiner Frau Yvonne, die ihre künstlerische Begabung von ihrer französischen Mutter Mathilde Tardif geerbt hatte. Deren bildnerischer Nachlass wäre es wert, im Ortsmuseum ebenfalls mit einer Ausstellung gewürdigt zu werden.
Am 24. Oktober 1984 ist Becker, zwei Tage nachdem er sein letztes Bild gemalt hatte, in Tutzing gestorben. Die Gräber der Eheleute Becker und meiner Eltern befinden sich nahe beieinander auf dem Alten Friedhof.
In einer Finissage gegen Ende der Ausstellung wird Anatol Regnier Leben und Werk Walter Beckers noch einmal aufleben lassen. Ihn unterstützt Margit Kleber mit ihrer Theatergruppe des Gymnasiums Tutzing. *Andreas Hoelscher*

Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing vom 18. Juni bis 27. November 2011. Öffnungszeiten siehe www.ortsmuseum-tutzing.de.

Friedemann Greiner verabschiedet

Der Direktor der Evangelischen Akademie in Tutzing, Friedemann Greiner, wurde nach 20 Jahren Verantwortung für das geistige Wahrzeichen Tutzings mit einem Festakt verabschiedet. Führende Repräsentanten des Freistaates und der Kirchen, Geistliche, Politiker und Repräsentanten fast aller gesellschaftlicher Gruppen ehrten Greiner, der nunmehr in den Ruhestand tritt und Tutzing als Wohnort behält.
Der Theologe hat in den vergangenen 20 Jahren die Bedeutung der 1947 gegründeten Akademie als Denkzentrum und Forum mit internationaler Ausstrahlung weiter ausgebaut und übergibt seinem Nachfolger im Akademieschloss, Oberkirchenrat Udo Hahn, ein gut bestelltes Haus. Der mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber, dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnete Greiner schuf den renommierten „Toleranzpreis“ und rief die „Stiftung Schloss Tutzing“ ins Leben *Foto: Schwanebeck*

33 Tutzinger Maler im Rathaus

Nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit lädt das FORUM TutzingKultur zu einer außergewöhnlichen Ausstellung ins Rathaus ein: 33 Tutzinger Maler zeigen bis 5. Juli jeweils zwei ausgewählte Arbeiten und damit einen umfassenden Überblick zum malerischen Schaffen in unserem schönen Tutzing. Dabei tauchen Künstler auf, die in Paris, Bern, Köln oder Santa Monica ausstellen; erfolgreiche Maler, die man nur als stille Nachbarn kennt; Künstler, deren Bilder in Museen, öffentlichen Gebäuden und bei Privatsammlern rund um den Erdball hängen.
Gezeigt werden rund 60 Exponate, die zum Teil auch zu kaufen sind. Wenn Sie bei Ihrem Besuch den einen oder anderen malenden Nachbarn vermissen, dann sagen Sie es. Damit er beim nächsten Mal dabei sein kann. *Ilse Reiher*

50% auf alles
wegen Geschäftsaufgabe
INA DIRR

Greinwaldpassage 2 · Tel. 08158-3318

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG
THIEL
THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

FUNK-TAXI
8436 Gisela Eckerl o. Tel./Fax 999595
MobilTel 0172/8757484
oder 0172/8765827
Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

spatz
MÖBELBAU
FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister
Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 08157-8153 · Mob. 0171-2071430

Familientradition seit über 55 Jahren
Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 **Starnberg** - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40
82131 **Gauting** - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78
82327 **Tutzing** - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42
86911 **Dießen a. A.** - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00
82362 **Weilheim** - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27
82515 **Wolfratshausen** - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80
www.bestattungenzirngibl.de
nachricht@bestattungenzirngibl.de
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL BESTATTUNGEN

feldhütter gmbh
Bauunternehmung
Altbaurenovierung
Neu- und Umbau
Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing
Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326

7 JAHRE
GIBT ES DIE AGENTUR PIXELVEKTOR JETZT SCHON IN TUTZING
MEIN JUBILÄUMSANGEBOT:
500 VISITENKARTEN + 500 BRIEFBÖGEN = 200 €
(4-FARBIG, EINSEITIG, VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ UND LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)
www.schoeneschilder.de
PIXELVEKTOR
82327 TUTZING
TRAUBINGERSTR. 10
99 77 77
LAYOUT – GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER – STEMPEL
WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

Neues Grün im Schilderwald

Für viele Tutzinger bisher vielleicht unbemerkt wurden einige neue Informationstafeln an die bestehenden Schilder"bäume" angebracht. Zum einen die Wegweiser für die neu ausgeschilderte Route X2 über die Ilkahöhe sowie X4 nach Bernried, wo erstmals Hinweise auf das Buchheim-Museum vermerkt sind und jedes einzelne Schild mit der entsprechenden Entfernungsangabe versehen ist. Das Bürgerforum Tourismus und Freizeit wird gemeinsam mit dem jeweiligen Wanderwegsbetreuer und dem Bauhof auch die weiteren Routen neu ausmessen und bezeichnen.

Neue Schilder weisen den Weg

Zweitens hat der Landkreis bei den Hinweisschildern für den Kreisradwanderweg das in Deutschland übliche grün-weiße Design übernommen, weshalb die zitronengelben Wegweiser wieder abgenommen wurden. Und schließlich steht jetzt auch im Ort die erste Informationstafel zu einer historischen Villa unter Denkmalschutz, nämlich im Kustermannpark. Das ist hoffentlich der Anfang für noch so manch andere Gebäude in der Gemeinde. *Anja Behringer*

Nachbarschaft

Mit Kompetenz:
Wir sind gerne für Sie da.

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstr. 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Münchner Bank

Blechschaden -

„25 Jahre Fremdenlegion der Münchner Philharmoniker" bei den Musikfreunden Tutzing

Begonnen hatte alles mit einem einzigen Schrei, als Bob Ross im Jahre 1954 im schottischen Kirkcaldy das karge Licht seiner sparsamen Heimat erblickte. Heute, mehr als 50 Jahre

Beifallstürme für virtuoses Blech

später, ist es das Publikum, das sich von ihm und seinem Ensemble Blechschaden immer wieder zu frenetischem Jubel hinreißen lässt. Blechschaden, der seine Internetdomain einem Schrotthändler abkaufte, ist mit seinen mehr als 50 Konzerten pro Jahr für jeden Veranstalter „so etwas wie eine sichere Bank" (Straubinger Tagblatt). Die Mischung aus Klassik und Entertainment spricht alle an von jung bis alt und füllt jeden Saal. „Virtuose Bläser-Eskapaden, gepaart mit Witz, Ironie und meisterhaften Arrangierkünsten für ein einschlägig routiniertes Spitzen-Ensemble. Kommen noch medienwirksame Bühneneffekte dazu, dann sind Einschaltquoten und Beifallsstürme gesichert" (Klassik heute). Langeweile ist tatsächlich ein Fremdwort für die zwölf Vollblutmusiker, die vor allem durch ihre Spielfreude und Virtuosität überzeugen. Was bleibt, ist ein musikalischer Genuss durch alle Stilrichtungen von Renaissance über Rock zu Rap – ein Kunstgenuss auch auf CD. Schon zweimal, 1999 und 2002, wurde Blechschaden für „Brassomania" und „Blechschaden in Blech" mit dem Deutschen Schallplattenpreis „Echo Klassik" ausgezeichnet. Im Juli 2010 ist zum 25jährigen Jubiläum die neue CD „Up-Frack-Prämie" bei Koch-Universal erschienen; und genau unter dieses Motto stellt das Ensemble sein Open-Air-Konzert im Schlosshof der Evangelischen Akademie am 26. Juni 2011, 19.30 Uhr, das die „Musikfreunde Tutzing e.V." veranstalten*. Eine frühzeitige Kartenreservierung unter: 08158/3171 oder der Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Held, 82327 Tutzing, Hauptstr. 70 (Tel.08158/8388) ab 13.6. seien aufgrund des zu erwartenden Kartenandrangs wärmstens empfohlen! Außerdem wird auf die Homepage www.musikfreunde-tutzing.info verwiesen .
*Das Konzert findet bei jedem Wetter statt.

Große Resonanz zur Tutzinger Spendenaktion für Japan

Über die Japan-Hilfe in meinem Wohnort Tutzing habe ich in meiner Sendung am 25. März 2011 ausführlich berichtet. Es war wichtig für die Japaner, konkret zu wissen, ob und wo im Ausland gesammelt wird. Seit April 2008 sende ich einmal im Monat live im japanischen öffentlich rechtlichen Rundfunksender NHK von meinem Wohnort Tutzing/Traubing aus Berichte über bayerische Tradition, neue Vorkommnisse, Zusammenhänge zwischen Deutschland und Japan oder etwas aus Deutschland, wofür sich Japaner im Allgemeinen interessieren könnten. So gehörten z.B. Berichte über den Maibaum, Biergärten und König Ludwig II zu den Pflichtthemen.
Die neue Umgestaltung des Brunnens des Landratsamtes zusammen mit der Architektur des Gebäudes nach japanischem Vorbild fanden meine Zuhörer, es sind mittlerweile zwei Millionen, besonders interessant. Dass es in dem in Japan bis dahin unbekannten Ort Tutzing einen japanischen Garten, ein original japanisches Haus und eine Brahmspromenade gibt, hat manchen Japaner in Erstaunen versetzt.

Gleich nach der Sendung habe ich vom Chefsendedirektor einen Anruf bekommen, der beeindruckt war und sich für meinen Bericht über das Engagement der deutschen und hier besonders der Tutzinger Bevölkerung bedankt hat. So ein Anruf war während meiner dreijährigen Tätigkeit bisher nicht vorgekommen. Viele Danke-E-Mails und weitere Anrufe haben mich ebenfalls erreicht.
Die schnelle Zeichensetzung mit der japanischen Flagge und unbürokratische Spendenaufrufe, so auch initiiert durch den Tutzinger Bürgermeister Dr. Wanner, haben den Japanern ein großes Gefühl der Solidarität und des Mitgefühls gegeben. In der Zeit einer gleichzeitig dreifachen Katastrophe ist es ganz wichtig zu wissen, dass man nicht alleine gelassen wird. Das gibt Kraft und Zuversicht.
Nicht nur im Namen der Katastrophenopfer sondern auch im Namen des ganzen japanischen Volkes möchte ich mich bei Herrn Dr. Wanner und den Mitbürgern in Tutzing und seiner Umgebung für die große Unterstützung bedanken.

Junko Renner

Kochbuch vom Starnberger See

Mitte Mai erschien das „Fischkochbuch vom Starnberger See“, in dem Fischerfamilien von unserem See ihre Lieblingsrezepte verraten. 35 g`schmackige Fischgerichte rund um Renke, Hecht & Co. nebst Appetit machenden Fotos wurden dank tatkräftiger Fischerhilfe in diesem Buch zusammentragen und mit Informativem über die Fischerei am Starnberger See, dem Umgang mit frischem, geräuchertem oder mariniertem Fisch und natürlich über die Fischereigenossenschaft Würmsee gewürzt. Warum exotische Fische essen, wenn wir die frischesten Fische vor der Haustür haben!

Das ca. 100 Seiten starke Buch ist bei unseren Fischern am See und in den regionalen Buchhandlungen erhältlich. Und für die Genießer, bei denen das “ Auge mit isst“, gibt es zeitgleich einen Din A3-Wandkalender 2012 – quasi als Augenschmaus – mit ausgewählten Rezeptfotos aus dem Buch – natürlich auch mit genauer Rezeptbeschreibung.

Das Ortsmuseum nimmt den Sommer in den Blick

Seit Anfang Mai 2011 ist die bisherige Betreuergruppe für die Besucher des Ortsmuseums Tutzing durch die Tutzinger Gilde verstärkt worden. Einige Damen und Herren der Gilde haben sich bereit erklärt, die Besucher des Museums ehrenamtlich zu empfangen, für eine zuträgliche Ordnung zu sorgen und den Gästen bei der Besichtigung der Dauer- und Sonderausstellungen mit Auskünften und Erläuterungen behilflich zu sein. Wolfgang Walther, schon bisher beim Museumsteam, leitet und lenkt als „Betreuer des Museums“ die Gruppe. Manfred Grimm, der von Beginn an den Aufbau und die Entwicklung des Ortsmuseums fachkundig begleitet und den Besucherdienst mit tatkräftiger Begeisterung übernommen hatte, spezialisiert sich zusammen mit Elke Schmitz auf Sonderführungen, insbesondere für Schulklassen. Wir danken ihm für seinen bisherigen wertvollen und mit manchen Mühen verbundenen Dienst herzlich; er hat sich um das erste Jahr des Ortsmuseums sehr verdient gemacht!

Ab Mai 2011 sind die Öffnungszeiten den gewonnenen Erfahrungen mit dem Besuch des Museums angepasst worden. Das Ortsmuseum gewährt nun außerdem den Inhabern der Gästekarte „Fünf-Seen-Land“ einen Eintrittsnachlass von 0,50 Euro. Die aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Ortsmuseums entnehmen Sie bitte der Internetseite der gemeinde Tutzing: http://www.tutzing.de/

Zurzeit läuft noch bis Pfingstsonntag, 12.06.2011, die Sonderausstellung „Da werden Ihre Ohren aber Augen machen“ – Mechanische Musikgeräte aus der Sammlung von Herrn Fred Gerer, der, wenn möglich, sonntags gegen 15 Uhr die Historie der Musikautomaten gerne erläutert und vorführt.

Anschließend wird die Sonderausstellung von Herrn Andreas Hölscher „Maler Walter Becker 1893-1984 ein Tutzinger Maler“ von Samstag, 18.06.2011, bis Sonntag, 27.11.2011 zu sehen sein.

Wolfgang Walther

Kranke Kinder mit ihren Müttern aus Weißrussland in Tutzing

Wir haben‘s wieder geschafft, nun zum 19. Mal! Vom 24. 6. bis 15.7 kommen 8 Mütter mit 9 kranken Kindern aus Weißrussland zu einem Erholungsaufenthalt nach Oberbayern. Die Kinder leiden an verschiedenen körperlichen Behinderungen (z.B. Hörschäden, Skoliose, Spastik). Wir möchten den Kindern in erster Linie eine unbeschwerte, erholsame Zeit in unbelasteter Umgebung mit guter, gesunder Ernährung ermöglichen. Daneben versuchen wir, so gut es geht, dringend benötigte medizinische und therapeutische Hilfe zu organisieren. Unsere Gäste sind die ersten zwei Wochen im altbewährten CVJM-Heim in einer großen Wohnung untergebracht wo wir sie betreuen. In der letzten Woche finden sie in Bernried bei den Missionsbenediktinerinnen eine optimale Unterkunft. Für dieses humanitäre Projekt fehlen uns allerdings noch Geldmittel. Bitte helfen Sie uns durch finanzielle Spenden. Wir sind eine Gruppe von drei Tutzinger Familien, die diese Aktion ehrenamtlich durchführt.

Unser Spendenkonto: Osteuropahilfe e.V.- Tschernobylkinder, Sparkasse Tutzing; BLZ 702 501 50 Kto-Nr. 438 919 995. Es entstehen keinerlei Verwaltungskosten, alle Spenden kommen dem Projekt zugute. Für Fragen und weitere Informationen stehen Fam. Piekara Tel. 08158/8136 und Gabi Wunderwald 08158/7470 gerne zur Verfügung.

Familie im Fokus

„Familien in Trennung und Scheidung“ ist das Thema einer Kooperationstagung mit dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. vom 6. bis 8. Juni 2011 in der Evangelischen Akademie Tutzing.

200.000 Ehen werden pro Jahr geschieden, bei der Hälfte sind Kinder betroffen. Was bedeutet die elterliche Trennung - auch nicht Verheirateter - für die Kinder? Wie lassen sich tragfähige Beziehungen zum getrennt lebenden Elternteil gestalten? Welche Herausforderungen haben Patchworkfamilien zu bewältigen? Das detaillierte Programm unter folgendem Link: http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php?id=576&lfdnr=1694&part=detail

Dr. Ulrike Haerendel

Second-Hand-Basar erfolgreich

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Frühjahr einen Second-Hand-Basar für Kindermoden und Spielsachen in Tutzing abgehalten. Das Ergebnis lässt sich sehen: Es kamen insgesamt 1.189,50 Euro durch den Kleiderverkauf und aus dem Kaffee -und Kuchenverkauf zusammen. Der Betrag von 1.180,00 Euro soll dieses Mal für die Ausstattung der Kinderkrippe im neu entstehenden „Haus des Kindes“ verwendet werden. Wir möchten in diesem Zusammenhang allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenbäckerinnen ein herzliches Dankeschön übermitteln und freuen uns auf den nächsten Basar im Oktober 2011.

Geldübergabe an Frau Hassler und Alfons Mühleck durch Maria Binder und Sandra Menne mit Tochter Nele

Sandra Menne

Endschießen der Altschützen Traubing

Am 14.04.2011 wurden zum Saisonabschluss die Vereinsmeister der Altschützen Traubing ausgezeichnet. In der A-Klasse wurde Andreas Lörke Vereinsmeister mit einem Schnitt von 101,5 Ringen vor Peter Klemet (99,4 Ringe) und Richard Willbold (99,0 Ringe). In der B-Klasse belegte Johannes Kammermeier den 1. Platz vor Christian Kapser und Karl-Heinz Albrecht.

Stolze Vereinsmeister mit Endscheibe

Bei den Schützen mit Schießhilfe wurde in der A-Klasse Wolfgang Lörke Vereinsmeister vor James Jenkins und Peter Stich. In der B-Klasse belegte Rudolf Popp den 1. Platz vor Ernst Winter und Horst Hamm. Carl Sperber wurde als bester Schütze bei der Jugend ermittelt. Ihm folgten Toni Bürkner auf dem 2. Platz und Ludwig Reiser auf dem 3. Platz.

Das beste Ringergebnis der Saison wurde von Andreas Lörke mit 410,54 Ringen erzielt. Den besten Tiefschuss (2,2 T.) konnte Carl Sperber für sich verbuchen.

Die Endscheibe gewann Peter Klemet mit einem 96,7 Teiler. Sieger des Endschießens wurde Wolfgang Lörke mit einem 17,4 T. vor Richard Willbold (24,4 T.) und Dr. Franz Matheis (30,4 T.) In der Jahreswertung Blattl (3 Blattl) wurde Carl Sperber 1. mit 13,6 vor Andreas Lörke mit 20,6 und Richard Willbold mit 31,5.

„Gibt’s im Juni Donnerwetter, wird das Getreide umso fetter.“ *Bauernregel*

Mit Transpatec® behalten Sie den Durchblick!

In jahrelanger Forschungsarbeit hat Neher ein einzigartiges Insektenschutzgewebe entwickelt - Transpatec.
Es hat gegenüber konventionellen Geweben entscheidende Vorteile: Mehr Transparenz und Lichtdurchlässigkeit, eine wesentlich bessere Luftdurchlässigkeit sowie eine hohe Reiß- und Durchstoßfestigkeit.

schreinerei
c. m. schäfer
heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing
tel 08158 - 9816
funk 0172 8909816

Schreinermeister
Staatl. gepr. Energieberater HWK
Büro: tel 08157/994142 · fax 900231 · www.tutzinger-schreinerei.de

JUNGES TUTZING

Django Asül am Gymnasium Tutzing

Kabarettist stand Schülern Rede und Antwort

Auf die Frage eines Schülers, was er denn tue, wenn dem Publikum sein Auftritt nicht gefalle, antwortete Django Asül verschmitzt: „Das ist eine sehr hypothetische Frage!“. Der aus Niederbayern stammende Kabarettist aus türkischem El-

Viele spitze Fragen, pointierte Antworten - Django Asül

ternhaus begeisterte die Schüler der elften Jahrgangsstufe mit seiner sympathischen Art und seiner Wortgewandtheit bei der bereitwilligen Beantwortung vieler Fragen von Seiten der Schüler und Lehrer. Besonders interessiert wurde nach den Anfängen seiner Kabarettistenkarriere gefragt, die ganz spontan begonnen hatte, nachdem er von einem Freund zu einer Kabarettveranstaltung mitgenommen worden war. Diese hatte ihn so fasziniert, dass er sich nach Abschluss seiner Bankausbildung auf eigene Füße stellte und kleine Vorstellungen in Cafés und Buchhandlungen gab. Anfangs verdiente er seinen Unterhalt mit Tennisunterricht, einem Sport, dem er bis heute treu geblieben ist. Nach 1997 nahmen seine Auftritte größere Ausmaße an und so ist er heute einer der bekanntesten Kabarettisten Bayerns, der auch im restlichen Deutschland, in Österreich und in der Schweiz unterwegs ist.

Er bestätigte, dass seine Arbeit ihm immer noch Spaß macht und er während seiner Auftritte immer vollkommen konzentriert bei der Sache ist; schließlich schulde er dem Publikum gute Unterhaltung. Einzig das viele Reisen zu PR-Maßnahmen empfindet Asül manchmal als etwas anstrengend, vor allem, da er sich sowieso nicht über zu wenig Auftrittsmöglichkeiten oder Zuschauer beschweren kann. Lampenfieber hat er noch nie gehabt, da er sich selbst nicht so wichtig nimmt und mittlerweile schon 2500 Auftritte hinter sich hat. Er konstatierte lachend: „Was passiert denn schon, wenn man etwas falsch macht auf der Bühne? ...Nichts!“, was bei einigen seiner Zuhörer nach kurzer Überlegung zustimmendes Gelächter hervorrief.

Als Inhalte für seine Programme dienen ihm spontane Einfälle und natürlich besonders gerne die manchmal nicht ganz einleuchtenden Aktionen der Politiker, deren humoristische Darstellung immer für gute Unterhaltung sorgt. „Für mich wäre der Beruf des Politikers jedoch auf keinen Fall eine Option!“, versicherte er. Er ist im Moment ganz zufrieden mit seinen kabarettistischen Tätigkeiten, die Leute jeder Altersgruppe ansprechen, jedoch den meisten Anklang bei den 40- bis 60-jährigen finden. Um auch mal auf andere Gedanken zu kommen, versucht er vormittags und in den Sommermonaten seinen Hobbys nachzugehen, die hauptsächlich aus Tennis spielen, Fußballspiele anschauen und der Beschäftigung mit seiner Nichte bestehen. Außerdem nimmt die Unterhaltung seiner Eltern, die nach eigener Aussage mit ihm „in einer WG“ wohnen, einen Teil seiner Freizeit in Anspruch. Abschließend erklärte er den Schülern, dass es am wichtigsten ist, sich aktiv für seine Umwelt zu interessieren, sich zu motivieren und die Schule als Vorbereitung für das Leben zu sehen. Sein Tipp „Unfähige Lehrer sollte man als Herausforderung annehmen und sich bei ihnen umso mehr anstrengen!“ rief bei den Schülern Gelächter und bei den anwesenden Lehrkräften Zustimmung hervor.

Zum Schluss wurden ihm noch ein vegetarischer Döner und eine Leberkässemmel zur Auswahl angeboten, wobei er sich mit der Aussage „Ein vegetarischer Döner ist kein Döner!“ ohne zu zögern für die Leberkässemmel entschied.

Iris Heider, Q11

Das neue Ferienprogramm ist da!

Wer in den Sommerferien in die Ferne strebt, versäumt was in Tutzing: Gemeinde Tutzing und KinderKultur, die auf kulturelle Bildung abonnierte Elterninitiative, warten auch in diesem Sommer wieder mit einem vielfältigen und reizvollen Ferienprogramm auf! Im Angebot sind Kurse zu Ökologie und Lebenskompetenz, Kunst und Wissenschaft, Tanz und Theater, Ortsgeschichte und Literatur, Sport und Abenteuer. In der Reihe „Profis für Kinder“ lernt man das Goldschmieden oder sein Fahrrad zu reparieren. Im Benedictus-Krankenhaus erfahren wissensdurstige Kinder, „wie das Krankenhaus den Kranken hilft“ und natürlich schlägt auch der „Zirkus Spectaculum“ wieder für eine Woche sein Zelt in Tutzing auf. Das Programm bietet also jede Menge Möglichkeiten für Kinder und junge Leute, Freizeitvergnügen mit Lernen für´s Leben zu kombinieren, ihre Erfinderleidenschaft zu erproben und ihre Kreativität zu entfalten!

Wer dabei sein will, kann sich bis zum 18. Juli bei Angelika Flassak (08158/250221) im Rathaus Tutzing anmelden! Das neue Ferienprogrammheft der Gemeine Tutzing mit allen Kursen ist ab 6. Juni in allen Schulen und Kindergärten, bei den Kirchengemeinden, in der Bücherei und im Kino, im Rathaus und im Touristikbüro, in Banken und Geschäften erhältlich. Oder Sie schauen ins Internet unter www.tutzing.de

GREGOR KREUTTERER
GmbH
Bauunternehmung
82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648

Buchführungsservice

CO_2-neutrales Buchführungsbüro

Gunter Wiegand
Bilanzbuchhalter (IHK)
Alle Dienstleistungen nach StbG (§ 6 Ziff. 3 und 4)
Tel.: 08158-905757

Andreas Schuster · Elektroanlagen
Meisterbetrieb
Blumenstraße 16
82327 Kampberg-Tutzing
Telefon 08158-904515
Telefax 08158-904516

Schreinerei
Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator
Midgardstr. 1a
82327 Tutzing
Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072
Möbelbau · Reparaturen · Restaurierung

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH

in TUTZING
GREINWALD Str. 4
Tel./Fax: 08158-993977

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14.30–17.00
Dienstag:	09.00–12.00	14.30–18.00
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14.30–18.00
Freitag:	09.00–12.00	14.30–18.00
Samstag:	10.00–12.00	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg
Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299
Fax 08158/9717

PFINGSTEN NAHT

Rechtzeitig an den Urlaubs-Check denken.

Und lassen Sie dabei gleich ihre Klimaanlage überprüfen!

Nähere Informationen bei

auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

Castrol -Stützpunkt

SANITÄRE ANLAGEN
SPENGLEREI · BEDACHUNG

hubert heirler

82327 Tutzing
Hauptstraße 53
Fax (08158) 7007
Tel. (08158) 1201

Beratung – Planung – Ausführung
Service – Trinkwasserbehandlung
Am besten gleich zum Fachmann

Neues pädagogisches Konzept mit Hund

Der Tutzinger BRK Kinderhort hat ein neues pädagogische Konzept: Dort gibt es jetzt einen „Horthund“. Die 46 Hortkinder verbringen einen Teil ihrer Zeit im Hort jetzt mit „Ebby“. „Ebby“ ist eine zwei Jahre alte französische Bulldoge. Das Tier gehört einer Erzieherin. Über eine Tierschutzhilfe kam Ebby nach Deutschland, denn er wurde vorher gequält und ist deshalb taub. Er mag Kinder und hält sich einmal wöchentlich im Hort Tutzing auf. Er hat einen positiven Effekt auf die Entwicklung von Motorik und Wahrnehmung der Kinder; Ebby fördert deren Aktivitäten und Selbstbewusstsein. Ein Hortkind konnte seine große Angst vor Hunden mittlerweile bereits ablegen.

Ebby - der vierbeinige Pädagoge: Mehr als ein Schoßhund

Bürgermeister Stephan Wanner war von Katja Brödner, der Leiterin des hiesigen Hortes und ihrer Stellvertreterin Britta Barfuß im Hort eingeladen worden und begrüßte diese Initiative als ein schönes Miteinander zwischen Mensch und Tier. Seiner Meinung nach sollte dieses Projekt durchaus Schule machen, zumal auch die hygienischen Vorsichtsmaßnahmen konsequent eingehalten werden. Ebby ist gepflegt und sauber, geimpft, frei von Flöhen und anderem Getier. Wenn er einmal krank ist, bleibt er natürlich zu Hause. Sein tierärztliches Attest bestätigt aber, dass er „pumperlgsund“ ist.

Juni-Aktion

»HUND-KATZE-MAUS«

MEIN VIERBEINER (UND ICH)

Fotosession im Studio (ca. 45 Minuten),
inkl. 1 Foto 30 x 30 cm, 75 Euro

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN oHG
www.marquartfoto.de

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-8020 • Fax: 08158-8030

Fünf Trikotsätze für Nachwuchsfußballer spendiert

Mit der Eröffnung der Tutzinger Filiale der KiK-Textilien und Non-Food GmbH erreichte den TSV-Tutzing spontan das Angebot, dass für die Jugendabteilung der Fußballer fünf Tri-

Nachwuchspyramide im Teamdress

kotsätze spendiert werden sollen. Diese verteilten die Fußballer an die G-Jugend (unter 7 Jahre), F-Jugend (2 Sätze), E-Jugend und D-Jugend. Selbstverständlich ist so ein freundliches Angebot keineswegs und es hilft der Jugendarbeit im TSV-Tutzing deutlich. Die kleinen Fußballer des TSV-Tutzing bedanken sich ganz herzlich für die tollen Trikots. Als Dankeschön dafür gab es in den Osterferien einen Fototermin mit der Geschäftsleitung der Fa. KiK. *Ingo Bitterberg*

Lucky 33 - Jugendturnier Golfclub Tutzing

Am 4. Juni 2011 ist der Name Programm: Die Teilnehmerzahl pro Turnier ist auf jeweils maximal 33 Kinder und Jugendliche begrenzt – 33 »Glückliche« erhalten die Chance, gemeinsam einen tollen Turniertag mit viel Spaß zu erleben und attraktive Preise zu gewinnen. Den Kindern soll durch ein professionelles Rahmenprogramm mit vielen coolen Startgeschenken wie Poloshirts, Caps, Bag-Tags, Ballmarkern, »Lucky33« Logobällen etc. und tollen Preisen ein so besonderes Erlebnis geschaffen werden, dass die Motivation, den Golfsport in Zukunft noch intensiver zu betreiben, gefördert wird. Als reines Netto-Jugendturnier erhalten alle Kinder, gemessen an ihrem Handicap, die gleichen Siegchancen und – mit etwas Glück – die Eintrittskarte für die nächste Turnierebene: Pro Clubevent qualifizieren sich drei Teilnehmer für die nächst höhere Hürde der Serie. Mit 6 Qualifikationsrunden in 6 deutschen Clubs, veranstaltet von den Generalvertretungen und Agenturen der Allianz vor Ort, ist »Lucky33« ins Premierenjahr 2009 gestartet. Im Jahr 2011 finden 33 »Lucky33« Clubturniere in Deutschland statt. Die Teilnehmer können sich für das große »Lucky33« Finale im Golf Club St. Leon-Rot vom 1.-2. Oktober 2011 qualifizieren. Der Clou: Die jeweils drei Gewinner der Jungen und Mädchen des Finales im Golf Club St. Leon-Rot erhalten einen Startplatz bei einem Qualifikationsturnier der German Boys and Girls Open im nächsten Jahr.

Sabine Schwind von Egelstein

30 Jahre
Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie
LOEGER IMMOBILIEN
Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing
Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!
Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30–19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113
WWW.fahrschule-schubert.com

Christian Bablick
Heizung – Sanitär
• Planung – Ausführung
• Energieberatung
• Solaranlagen
• Öl-, Gasfeuerung
• Badsanierung
• Kundendienst
• Wassernachbehandlung
Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Clever Heizenergie sparen!

Fassadendämmung mit Wärmedämm-Verbundsystemen.
Energieberatung · Gestaltung · Ausführung
vom Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung
... viel günstiger als Sie denken!
LISTL
Helmuth Listl GmbH
Werkstätte für Malerei
Tutzing · Telefon (08158) 8064
Fax (08158) 7613
www.maler-listl.de

KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN IM JUNI

Akademie für Politische Bildung: 3. – 5.6., Kultur in politischen Konflikten – Panzer gegen Statuen; 27. – 30.6., Die EU vor alten Problemen und neuen Herausforderungen. Info Tel. 256-0.
Deutscher Touring Yacht-Club: 1.6., 15.6., 29.6., 19.00, Regelkunde; 5.6., Peter-Krüger-Langstrecke; 8.6., 18.30, 4. Mittwochregatta; 11.6., 12.6., 13.6., Pfingstpreis der Drachen; 22.6., 18.30, 5. Mittwochsregatta;
Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. auch Kirchenmitteilungen).
Evangelische Akademie: 3. – 5.6., Bürgerinitiativen im Denkmalschutz; 6. – 8.6., Familien in Trennung und Scheidung; 9. – 10.6., It´s the Democracy, Stupid!; 24. – 26.6., Sommertagung des Politischen Clubs; 29. – 30.6., Permanent Online!?. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.
JM: 30.6. bis 6.7., Tutzinger Volksfest, „Lindlwiese“ am Rathaus (s. extra Veranstaltungsprogramm).
Musikfreunde Tutzing: 26.6., 19.30, Open-Air Blechschaden „Up Frack Prämie“, im Schlosshof der Evangelischen Akademie.
Museumsschiff-Verein „Tutzing“: 3.6., 20.30, Kabarett-Abend mit Maxi Schafroth „Faszination Allgäu; 5.6., 11.00, Pedro Tagliani, Musik aus Brasilien; 19.6., 11.00, Groovers Combo, Bayrischer Rhythm & Blues; 26.6., 11.00, Michael Alf Trio, Boogie Woogie & New Orleans Jazz. Info Tel. 1087. Kartenvorverkauf ab 3.5. auf dem Museumsschiff und bei Reiseagentur Tutzing.
Ortsmuseum Tutzing: Mo. u. So, 14.00 – 16.00, Sonderausstellung Mechanische Musikinstrumente: „Da werden ihre Ohren aber Augen machen“ - Fred Gerets Privatsammlung selbstspielender Musikinstrumente.
Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 19.6., 19.30, Barockkonzert mit Orgel u. zwei Trompeten, Freie Improvisationen mit Josef Fleischhut (Orgel), Hermann Ulmschneider u. Tobias Zinser (Trompeten), Eintritt frei – Spenden erbeten; 26.6., 10.30, Bergmesse auf der Ilkahöhe, musikalische Gestaltung St. Joseph-Bläser; 29.6., 19.00, Feier des Patroziniums St. Peter u. Paul, „Alte Kirche“, im Anschluss Feier am Thomaplatz. (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Pilger- und Studienreise der Pfarrgemeinde St. Joseph nach Irland vom 13. – 22.06.2011
u.a. Besichtigung von Mullagh, Monasterboice, Armagh, Devenish Island, Connemara (Kylemore Abbey), Kilfenora, Bunratty, Clonmacnoise, Cliffs of Moher, Halbinsel Dingle, Kilkenny Castle, Dublin und Glendalough.
Preis pro Person: 1.250,00 € im DZ
(EZ-Zuschlag: € 252,00 / begrenzt verfügbar)
Leistungen: DZ, Halbpension, Direktflug München–Dublin, Busfahrt, Eintrittsgelder, Reiseleitung, Reiserücktrittskostenversicherung
Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

VEREINE IM JUNI

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen im Juni).
Altschützen Traubing: Mi., 18.00, Luftgewehr-Training; Do., 18.30, Luftgewehr Vereinsabend; „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415.
Altschützen Tutzing: 1.6. 19.00, Schützenstammtisch,

3teHand
Reparaturen
Gartenarbeiten
Fahrdienste
Renovierungen
• pünktlich • zuverlässig
Wege und Einfassungen
mit Naturstein
Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

Traubinger Reiseservice
Ihr Partner für Busreisen

Tagesfahrt zur Insel **Mainau 18. Juni 2011** Fahrt incl. Fährüberfahrt und Eintritt p. P.: **40,- €**
4 Tage Rhein in Flammen mit BUGA in Koblenz 30. Juni – 3. Juli 2011 3xÜbern./2xEssen im guten Hotel incl Stadtf.-Rüdesh. + Koblenz + Eintritt BUGA, Schifff. + Essen p. P. im Dz.: **359,- €**
Tagesfahrt zum **Großglockner** mit Aufenthalt Franz Josef Höhe **9. Juli 2011** Fahrt incl. Maut p. P.: **33,- €**
3 Tage an die Mosel 21-23. Juli 2011 incl 2 x Ü/F, Weinprobe p. P.: **199,- €**
3 Tage Verona mit der Oper „Aida“ 25-27. Juli 2011 2xÜbern./Frühst. im 4* Hotel Fiera in Verona, Stadtführung, Eintritt Aida Numerierte Sitzplätze p. P. im Dz.: **299,- €**
8 Tage Insel Usedom 30. Juli - 6. Aug. 2011 7xÜbern./ Halbp. In 4*+ Hotel Zur Post in Bansin, Benutzung der Wellness Oase (1200 m²) p. P. im Dz.: **899,- €**
3 Tage Hamburg 19.–21. Aug. 2011 mit Musical „Tarzan“ 2 x Ü/F im Komforthotel, Stadtführ. Hamburg, Eintr. i. Musical „Tarzan“ PK 2, p. P. im Dz.: **269,- €**
½ **Tagesfahrt** zum Rießersee bei Garmisch **14. Aug. 2011** p. P.: **15,- €**
6 Tage An der **Nordseeküste mit Norderney, Langeoog, Helgoland 23. – 28. Aug. 2011** 5 x Ü/HP im ****Hotel Residenz Wittmund, incl. Reiseleitung bei allen Ausflügen p. P. im Dz.: **539,- €**
Tagesfahrt nach **Berchtesgaden 3. Sept. 2011** incl. Fahrt zum Kehlsteinhaus p. P.: **36,- €**
4 Tage Bingen am Rhein 5. – 8. Sept. 2011 mit Ev. Kirchengemeinde Gräfelfing 3 x Ü/HP Stadtführung Bingen, Koblenz und Mainz, Domführung Speyer, Eintritt Buga p. P. im Dz.: **389,- €**
4 Tage Weinlesefest am Plattensee 12. – 15. Sept. 2011 3 x Ü/HP Stadtf. Budapest, Schifffahrt auf dem Plattensee, Ausflug rund um den See p. P. im Dz.: **299,- €**
3 Tage Spreewald 4. – 6. Okt. 2011 2 x Ü/F im sehr guten Hotel in Cottbus, 2 Std. Kahnfahrt, Führung im Fürst-Pückler-Park p. P. im Dz.: **189,- €**
3 Tage Saisonabschlussfahrt ins Erzgebirge mit Eintritt zu Gala Abend der Ladiner, 2 x Übern./Halbp. im Hotel am Fichtelberg, incl. Erzgebirgerundfahrt 14.–16. Okt. 2011 p. P. im Dz.: **199,- €**
4 Tage Leipzig 17. – 20. Okt. 2011 3 x Ü/F im sehr guten Hotel in Leipzig, Stadtf. in Naumburg, Leipzig, Halle und Merseburg p. P. im Dz.: **239,- €**
4 Tage Prag die goldene Stadt an der Moldau 27. – 30. Okt. 2011 3xÜ/F guten Hotel, Stadt.- und Burgführung, 2xMittag.- und 1x Abendessen, 1xMoldauschifff. p. P. im Dz.: **279,- €**
Tagesfahrt zum Europa Park Rust 5. Nov. 2011 Vergnügen für die ganze Familie, Fahrt+Eintritt p. P. **59,- €**
3 Tage Oper „Carmen“ in Breslau 25. – 27. Nov. 2011 incl. 2 x Ü/F im 5* Hotel in Breslau, Stadtf., Bes. mit Orgelkozert in der Friedenskirche Schweidnitz Eintritt in die Oper Kat. 2 p. P. im Dz.: **269,- €**
4 Tage Adventzauber im Wallis/Schweiz 03.–06. Dez. 2011 3 x Übern./ Halbp in gutem Hotel, Briger Stadtrundfahrt, Fahrt nach Zermat, Besuch des Weihnachtsmarkts in Montreux, Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Rochers-de-Naye und Besuch im Büro des Weihnachtsmann p. P. im Dz.: **299,- €**
4 Tage Weihnachten in Ungarn All Inklusiv in Heviz 23. – 26. Dez. 2011 3 x Übern./ All Inklusiv, Bademantel, Mittag.- Abend. - und Getränkebuffet, Weihnachtskonzert p. P. im Dz.: **349,- €**
4 Tage Silvester in Wien/Wienerwald Gala-Abend mit Musik **30. Dez. – 2. Jan. 2012** 3xÜbern./2xA.-Essen, 1x 4-Gang Silvester-Menü **im 4* Hotel** incl Stadtf.-Wien, 1x M-Essen p. P. im Dz.: **359,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein vom *Traubinger – Reiseservice*
Anmeldung:
Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

„Tutzinger Keller“. Info Tel. 7864.
Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar NiederJunir. Info Tel. 906859.
Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.
Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.
Basketball-Club: Info Tel. 8366.
Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.
Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.
Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.
Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.
Bridge-Club: Mo., 6.6., 20.6., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970
BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.
Bund Naturschutz in Bayern: 14.6., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.
Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).
DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.
Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 20.6., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.
Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen im April).
Evang. Gemeindeverein: 14.6., 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.
FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.
FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.
Fotogruppe Traubing: 9.6., 20.00,.Nachbereitung „Exkursion Frühling“; 30.6., Themenabend „Typisch Mann, typisch Frau“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).
Frauentreff: 9.6., 20.00, Programmbesprechung für das III. Trimester 2011, „Evang. Gemeindehaus“; 30.6., 19.30, Han’s Klaffl „40 Jahre Ferien – Ein Lehrer packt ein“, Musik-Kabarett auf dem Museumsschiff „Tutzing“, verbindl. Vorbestellung bis spät. 31.5.2011, Info: Hekga Vesper, Tel. 1087.
Freundeskreis Samoreau: Info: Gabi Krug, Tel: 993588.
Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.
Gospelchor Rock’n Water: Fr., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.
Heimatbühne: 5.6., 18.00 Uhr, Stammtisch, **„Andechser Hof“**. Info Tel. 1201.
Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide “Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.
JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.
Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

Der Tratzinger

Einer seiner liebsten „ Ganzjahresspaziergänge“ in Tutzing ist für den Tratzinger der lange Weg vom Freibad in Garatshausen bis zu der still vor Anker liegenden „Tutzing“. Und wenn der Tratzinger gut drauf ist, dann hängt er das Stück nach Unterzeismering auch noch mit dran. Er findet, dass durch die Ausblicke auf den See und das Erleben der Tutzinger „Schokoladenseite“ nicht nur Herz und Gemüt des Spaziergängers gestärkt werden, sondern dass auch für dessen Leib, beginnend mit dem Kiosk vom Eisele bis hin zum „Bauerngirgl“ bestens gesorgt ist.

Was aber nichts daran ändert, dass sich der Tratzinger jedes Mal gewaltig darüber ärgert, dass mit Erreichen des Bleicherparks der Weg am See entlang sein jähes Ende findet. Er wird ab hier, ob er will oder nicht, erst mal auf die Hauptstraße umgeleitet. Und dort ist dann, vor allem an den Sommerwochenenden, richtig was los: auf der Straße schieben sich zwei endlose Kolonnen von Fahrzeugen aller Arten aneinander vorbei - egal, ob mit zwei, drei oder vier Rädern - und jedes macht auf seine Art Krach. Und die Luft wird auch noch verpestet. Dazwischen sausen Rennradler und Mountainbiker herum, bunt wie die Kolibris und nutzen todesmutig jede Lücke. Kein Wunder, dass es da auf auch dem Bürgersteig eng wird: Spaziergänger mit und ohne Hund, mit und ohne Kinderwagen, mit und ohne Kleinkinder. Radfahrer im Familienverband, einige sogar mit Anhänger, dazwischen Jogger und auch hier das Ganze durcheinander in beiden Richtungen.

Bis der Tratzinger den Nemesweg erreicht, bohrt sich ihm jedes Mal der gleiche Gedanke durch´s Hirn: Radfahrer wie auch Spaziergänger finden fast um den gesamten See herum einen Weg vor (oder zumindest eine Straße), die nur für Anlieger frei ist. Und in Tutzing, wie sieht es damit bei uns aus? Wie kann es sein, so fragt sich der Tratzinger, dass es nur hier in Tutzing, ausgerechnet bei uns, keinen durchgehenden Weg am See entlang durch den Ort gibt? Wo wir doch mit Recht so stolz sind auf unsere Landschaft und unseren Ort samt Schloss und Fischerhochzeit, unseren Brahms und den ICE, der hier hält, denkt der Tratzinger weiter. Auch wenn das jetzt mit dem Weg nicht direkt was zu tun hat, wie er selber zugeben muss. Aber hat da nicht mal jemand darüber nachgedacht, vom Bleicherpark einen Steg bis zum Kustermannpark zu bauen? Was ist denn da eigentlich draus geworden? Ob sich auch andere diese Frage stellen? Gleich morgen am Stammtisch wird er das mit dem Spezl und den anderen besprechen. Seine Gedanken schweifen zwar schon heute hoffnungsfroh in Richtung Rathaus. Aber dann denkt er: Die haben da im Moment wohl ganz andere Sorgen. Also wird das mit dem Seeweg wahrscheinlich wieder nix – auch wenn wir noch so lange darüber diskutieren.

KALENDER & KONTAKTE

KAB: 21.6., Ausflug zur Roseninsel (mit Führung und Kaffeetrinken, Referentin: Hannelore Rasch).
Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.
Katholischer Deutscher Frauenbund:
Kontakt: Hildegard Wittlief, Info Tel. 8102.
Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus".
Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.
KinderKultur: Info Tel. 993916.
Kirchenchor, evang.: Di., 7.6., 28.6., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus".
Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal". Info Tel. 993333.
Liederkranz Tutzing: Fr., 3., 10., 17., 24.5., 19.00, Singstunde, „Gymnasium". Info Tel. 8843.
LineDance Gruppe „Westside Stompers": Do, 9.6., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus". Info Tel. 2996.
Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus", Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus". Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus"; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, „Clubheim". Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim" in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein "Tutzing": Museumsschiff „Tutzing" bei schönem Wetter ab 11.00 geöffnet, Mo. geschlossen. Info Tel. 1087. (s. auch unter Veranstaltungen im Juni).
Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.
Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 7267.
Offener Computertreff: Mi, 29.6., 15.00, Dipl. Ing. Guido Frank, Einführung in die elektronische Post. „Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.
Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 28.6., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:
Fr., 10.00, „Roncallihaus".
Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo., 6.6., 27.6., 15.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 8.6., 14.30, Singkreis Starnberg – Söcking mit Chorleiter Claus Müller, „Roncallihaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Info Tel. 1779.
Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl".
Philosophiekreis: Mo. 6.6 u. 27.6., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus".
Posaunenchor: Mi., 1.6., 8.6., 29.6., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof". Info Tel. 08157/6358.
Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller". Info Tel. 3596.
Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00,

Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Reinhold Terske
Gärtner
Gartenservice
Grabbepflanzung und –pflege
- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161
mailto: ruk.terske@t-online.de

Hotel *Restaurant*
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Noch bis Mitte Juni
empfehlen wir Ihnen unsere frischen ***Spargelgerichte***!
Danach servieren wir Ihnen sommerliche ***Salatvariationen*** und frische ***Pfifferlinge***!
Verbringen Sie laue Sommerabende in unserem gemütlichen Biergarten!

Der Sommer ist die Zeit zum Feiern!
Suchen Sie noch einen geeigneten Ort für Ihre Hochzeit, Ihren Geburtstag, Klassen- oder Familientreffen, Firmenfeier!? Wir verfügen über geeignete Räume und Stüberln für 10-70 Personen und unseren Festsaal bis 200 Personen!

Rufen Sie uns an
oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team!

Schießabend Fr., 19.00, „Tutzinger Keller“.
Info Tel. 08157/2640.
Seniorenclub Traubing: 8.6., Ausflug; 15.6., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434.
Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.
Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070
Tänze im Kreis: Mo., 6.6., 16.6., 27.6., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
TSV: 9.6. u. 30.6., 18.00, Abnahme des Deutschen u. Bayerischen Sportabzeichens, „Würmseestadion“ (bei trockenem Wetter). Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr., Info Tel. 9873.
Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzinger Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.
Tutzing Marketing: 16.6., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.
Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.
Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: 29.6., Ausflug Kloster Irrsee – Bad Wörrishofen, 8.00 Abfahrt Polit. Akademie, Rathaus, ALDI Parkplatz, Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.
Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 5.6., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158/6538.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
Weight Watchers: Di., 18.30, “Roncallihaus”. Info Tel. 08803/774398.
Weltladen: Mo. – Sa., 9.30-12.30, Mo., Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.
Witwenkreis: 14.6., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)

Stoffdruckerei Tutzing GmbH

Werksverkauf

Bayer. Raute und Fahnenstoffe
Fahnen mit Tutzinger Wappen
Bayern- und Aloisius-Artikel

Ständig neue Angebote
Top-Qualität zu Superpreisen

Heimtextilien, Kissenbezüge, Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffe, Wachstuch, Badetücher, Geschirrtücher u.v.m.

Wir nähen auch gerne für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bräuhausstr. 33
82327 Tutzing
Telefon 0 81 58 / 93 18 18

Ladenzeiten:
Mo.–Fr. 8.00-12.00 u. 13.30-17.00 Uhr
Samstag 9.30-12.00 Uhr

Eigentlich wollten wir nach London!

Navi-Update vergessen?
Straßenatlas veraltet?
Mit unseren aktuellen Straßenkarten, Reise- u. Stadtführern, Rad- und Wanderkarten finden Sie den richtigen Weg!

Der Laden

Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder
x LOTTO x TOTO Lotterie
Rosemarie Wunsch
Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999
www.schreibwaren-wunsch.de e-mail: derladen@schreibwaren-wunsch.de

WÜRTH
TEXTIL-REINIGUNG

- reinigt
- wäscht
- mangelt

Das Haus der guten Kleiderpflege
82327 Tutzing, Kirchenstraße 8
Tel. 0 81 58 / 30 21

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienste

Mi 01.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt
	19.00 Uhr	Hl. Messe Klinikum Höhenried
Do 02.06.		Christi Himmelfahrt
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Fr 03.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 04.06.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 05.06.		7. Sonntag der Osterzeit – Fest der Weltkirche
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst im Brunnenhof, zusammen mit den Tutzinger Schwestern aus aller Welt (mit Kinderbetreuung „Märchen und Malen")
	9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
	10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Di 07.06.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 08.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do 09.06.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (St. Joseph)
Fr 10.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa 11.06.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Pfingstfest
So 12.06.		Pfingstfest
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Festgottesdienst gestaltet von der Chorgemeinschaft mit der Missa „Lauda Sion" von Palestrina
	10.30 Uhr	Kinderkirche
	9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
	10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Mo 13.06.		Pfingstmontag
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Gottesdienst
Di 14.06.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 15.06.	19.00 Uhr	Hl. Messe Klinikum Höhenried
Do 16.06.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr 17.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa 18.06.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 19.06.		Dreifaltigkeitssonntag
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Hl. Messe
	9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
	10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Di 21.06.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 22.06.	16.00 Uhr	Hl. Messe (Kreisaltenheim Garatshausen – Rundbau)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Fronleichnam
Do 23.06.		Fronleichnam
	8.30 Uhr	Gottesdienst im Garten vor dem Krankenhaus anschl. Prozession durch den Ort Bahnhofstraße (ab Krankenhaus) Hauptstraße Schlossstrasse Marienstraße Traubinger Straße Kirchenstraße Feierlicher Abschluss in der Pfarrkirche
Fr 24.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa 25.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 26.06.		13. Sonntag im Jahreskreis_
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	„Bergmesse" auf der Ilka-Höhe
Di 28.08.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 29.09.	19.00 Uhr	Abendmesse zum Fest der Apostel Hl. Petrus und Hl. Paulus Patrozinium in der Alten Kirche
Do 30.06.	19.00 Uhr	Abendmesse

Wir bitten Sie Ihre Häuser zu schmücken. Danke!

Veranstaltungen der katholischen Kirche

Di 07.06.	10.00 Uhr	Helfertreffen „Tischlein-deck-dich"
Mi 08.06.	19.00 Uhr	Pflegestammtisch
Do 09.06.	20.00 Uhr	Begegnung und Gespräch nach dem ökum. Gottesdienst
So 12.06.	11.30 Uhr	Kirchenkaffee im Brunnenhof
13.06. – 22.06.2011		Studien- und Pilgerreise der Pfarrgemeinde St. Joseph nach Irland
Do 23.06.	ca. 11.00 Uhr	Nach der Fronleichnamsprozession Frühschoppen im Brunnenhof
So 26.06.	11.30 Uhr	Im Anschluss an die „Bergmesse" bei der St. Nikolauskirche auf der Ilka-Höhe Weißwurstessen im Biergarten
Di 29.09.	20.00 Uhr	Umtrunk am Thomaplatz zum Abschluss der Renovierung der Alten Pfarrkirche St. Peter und Paul

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Gottesdienste

Mi 01.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 02.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 03.06.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa 04.06.	07.00 Uhr	Bittgang nach Andechs;
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Andechs
So 05.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 08.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 10.06.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 12.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 13.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe in Wieling
	10.15 Uhr	Hl. Messe in Monatshausen
Mi 15.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 17.06.	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 19.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 22.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 23.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe; anschl. Fronleichnamsprozession
Fr 24.06.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 26.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 29.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe

EVANGELISCHE KIRCHE

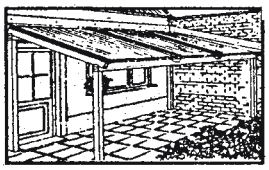
			Gottesdienste
Do	2.6.		Christi Himmelfahrt
		10.15	Familien-Gottesdienst zur Tauferinnerung im Garten der Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker und Team)
So	5.6.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Dr. Günther Gaßmann)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dr. Günther Gaßmann)
		20.30	Komplet, Christuskirche (Pfarrer Peter Grampp und Vikar Richard Graupner)
Mi	8.6.	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		19.00	Gottesdienst Klinik Höhenried (Vikar Richard Graupner)
Do	9.6.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		19.00	Ökum. Gottesdienst in Tutzing, St. Joseph (Pfarrer Peter Brummer und Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	12.6.		Pfingstsonntag
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) kein Gottesdienst in Bernried
Mo	13.6.		Pfingstmontag
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) kein Gottesdienst in Tutzing
So	19.6.	10.00	See-Gottesdienst mit Taufen in Bernried – für die ganze Gemeinde – mit Posaunenchor (Pfarrerin Ulrike Aldebert und Team) kein Gottesdienst in Tutzing
So	26.6.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

Mi	1.6.	8.00	Abfahrt zum Evang. Kirchentag in Dresden mit Pfarrerin Ulrike Aldebert und Diakon Matthias Anhalt (es sind noch Plätze frei)
Mi	8.6.	20.00	Balanceakt zwischen Gut und Böse – der Mensch und seine Potentiale Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Ulrike Aldebert Eintritt frei!
Fr	10.6.	19.30	FeierAbend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch
Mi	29.6.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Mi	29.06.	09.00	Hl. Messe

SCHWIMMBAD-TECHNIK
Klaus Zahn
Rosenweg 2 · 82327 Tutzing/Kampberg · Tel./Fax 0 81 58 / 67 81
MONTAGE – SERVICE – ZUBEHÖR

Überdachungen & Lichtabdeckungen
für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp
Stegdoppelplatten
Wellprofilplatten
Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- *Lichtdurchlässig, pflegeleicht*
- *UV- u. witterungsbeständig*
- *gute Luftzirkulation*
- *robust, schlagzäh u. befahrbar*
- *Insektenschutz*
- *geringer Wasserdurchlass*

Stegdoppelplatten u. Wellprofilplatten

ALWO
Alu-Profilsysteme

NEU · NEU · NEU

SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschnitte aller Art aus:
makrolon
plexiglas

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
WONDRAK GMBH
82327 Traubing · Telefon (0 81 57) 37 65
Riedstraße 37 · Telefax (0 81 57) 13 45
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

Elektro Weth oHG
Meisterbetrieb

Blitzschutz
Elektroinstallation
Satelliten-Antennen
Netzwerk
ISDN - Internet

Wir reparieren:
Fernseher
Computer
Hausgeräte
Antennen-Anlagen

Wir sind für Sie da!

Boeckeler Str. 26
82327 Tutzing
08158-1545
www.Elektro-Weth.de

NACHLESE

Leserbriefe

Zur Tutzinger Haushaltslage, Tutzinger Nachrichten 05 / 11

Im Tutzing Report in der letzten Ausgabe der Tutzinger Nachrichten wird sehr sachlich über die angespannte Haushaltslage der Gemeinde Tutzing berichtet. Wie beruhigend klingt es, dabei auch zu lesen, dass die finanziellen Belastungen der Tutzinger Bürger voraussichtlich bis auf Weiteres grundsätzlich unverändert bleiben. Ob das auch für künftige Straßenausbaumaßnahmen gilt? Solche Maßnahmen können sehr schnell zu Belastungen der Bürger im fünfstelligen Eurobereich führen. Die jüngst verabschiedete Straßenausbaubeitragssatzung, die wohl bald in der Tutzinger Homepage veröffentlicht werden soll, wird dies jedermann deutlich zeigen. Die dann entstehenden Fragen sollten ebenfalls im Tutzing Report erörtert werden. *Heinz Simons*

In dem Artikel „Das Geld der Gemeinde: Kürzen, strecken, auf Besserung hoffen" kommt einmal mehr zum Ausdruck wie notleidend unsere Gemeinde ist. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob nicht auch die Form unseres kommunalen Rechnungswesens Mitschuld daran trägt, dass in Tutzing außer der Hoffnung auf Besserung nicht viel bleibt. Statt der kameralistischen Buchführung mit Verwaltungs- und Vermögens-Haushalt haben fortschrittliche Städte und Gemeinden bereits heute das in allen Betrieben übliche System der Doppik eingeführt. Die Darstellung einer Bilanz und GuV, sowie die Möglichkeit der Gliederungen in Kostenstellen und Kostenträger erhöht die Transparenz des gemeindlichen Rechnungswesens erheblich. Kurzfristig würde diese Umstellung nicht zwangsläufig die Finanzsituation verbessern, aber mittel- und langfristig würden Entscheidungen des Gemeinderates künftige auf aussagefähigeren Zahlen basieren. Das Ziel: Nicht auf Besserung hoffen – sondern Besserung planen. Ein Erfahrungsaustausch mit Kommunen die diesen Schritt bereits vollzogen haben könnte dabei auch für unsere Gemeinde hilfreich sein.

Heinrich Mahr

Ich bin seit Jahren interessierter Leser der TN und freue mich über jeden Artikel bzw. Leserbrief, der kritisch das Trauerspiel „Seehof" beschreibt, welches ich nun schon seit ca. 20 Jahren mit Unverständnis zur Kenntnis nehmen muß*. Zur Zeit auf dem „Spielplan": „Seehof 21". In der aktuellen TN wurde nun wiederum ein – wie ich meine – sehr interessanter Leserbrief zum Thema auf Seite 41 veröffentlicht (Autor: Michael Feldhahn).
Auf Grund der grossen** Anzahl von Rechtschreibfehlern an „strategischen" Stellen im Text (ich habe bei 8 Fehlern aufgehört zu zählen) drängt sich mir jedoch die Frage auf, ob dieser Beitrag nicht aus Absicht mit der gewohnten Sorgfalt (nicht) redigiert wurde.
Ich möchte niemandem etwas unterstellen, weder der Redaktion noch den „Korrekturlesern", ich halte es jedoch für angebracht, sich in aller Form beim Autor und der Leserschaft für diese schlampige Veröffentlichung eines wichtigen und klärenden Beitrages zum Thema „Seeehof*** 21" im nächsten Heft offiziell zu entschuldigen.

Klaus Flosdorf

** ** *** (Schreibweisen so im Original)*

Zu „Schlaglicht" Kommentar Heft 3 und Leserbrief von Michael Feldhahn, Heft 5/2011,

Überrascht hat mich der Leserbrief von Rechtsanwalt Feldhahn nicht. Schon eine halbe Stunde nach der Gemeinderatssitzung, in der Tutzings Gemeinderäte die massive Bebauung des Seehof-Areals abgelehnt hatten, machte sich Feldhahn im Andechser Hof über die depperten Gemeinderäte lustig. Pech gehabt. Ein Tutzinger hat alles mitgehört. Michael Feldhahn hat wahrscheinlich den ausgezeichneten Kommentar von Heinz Klaus Mertes nicht richtig durchgelesen oder falsch verstanden. Deshalb möchte ich die Meinung der meisten Tutzinger Bürger noch einmal auf gut deutsch zusammenfassen: Alle Käufer des Seehof-Areals, das Filetstück am Starnberger See, haben sich verspekuliert. Zum Schluss Dr. Wolfgang Düren. Das Gründstück hat sich in der Zwischenzeit so verteuert, dass man den Verlust nur noch mit einer massiven Bebauung retten kann. Ein Klein Manhattan in Tutzing. Ein Schandfleck für die Ewigkeit. Die reine Geldgier einiger Spekulanten hat dazu geführt, dass auf dem Seehof-Areal nichts weiter geht. Und das wird auch so bleiben, wenn die Eigentümerin „Seehof KG" ihre Bebauungspläne nicht auf ein vernünftiges Bauvolumen reduziert. Tutzings Gemeinderäte sind gewählt worden, um Schaden von der Gemeinde abzuwenden. Und das haben sie in der laufenden Legislaturperiode getan. Mit Verlaub gesagt: Bei seinem Jura-Studium scheint Michael Feldhahn einiges durcheinander gebracht zu haben. Recht am Eigentum bedeutet noch lange nicht, eine Gemeinde mit Betonbauten zu verschandeln. Ich habe schon in der Grundschule gelernt: Allgemeinwohl geht vor Alleinwohl. Die Eigentümer sollten zunächst mal ihr Grundstück ansehnlich herrichten und vernünftig einzäunen. Auch der Bretterzaun am See gehört weg. Tutzing ist kein Hasenbergl. Noch eines sei dem süffisanten Rechtsanwalt Feldhahn ins Brevier geschrieben: Bange machen gilt nicht. Von Drohungen haben sich Tutzings Gemeinderäte noch nie beeindrucken lassen. Der arme Richter beim Verwaltungsgericht, der sich mit der Klage der Eigentümer beschäftigen muss. Beim Studieren der Bebauungspläne und Besichtigung des Grundstückes werden ihm bei soviel Unverfrorenheit der Kläger die letzten Haare ausfallen. Wenn er denn noch welche hat. *Dieter Ulrich*

Anmerkung der Redaktion:
Der besagte Leserbrief des Rechtsanwalts ist als nicht veränderbares pdf-Format zugeliefert worden. So liegen die monierten Fehler in diesem konkreten Fall wie auch grundsätzlich in der Verantwortung des Autors. Durch redaktionelle Kürzungen an besonders fehlerkritischen Stellen wurden den Lesern der Feldhahn-Zuschrift immerhin besonders evidente Verstöße gegen Rechtschreibung und Grammatik erspart.
Es besteht also weder ein Grund zur Unterstellung manipulativer Absichten noch zur Entschuldigung seitens der Redaktion.

Wir freuen uns über jede Leserzuschrift. Sie liegen in der Verantwortung des Absenders und geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen nach redaktionellen Erfordernissen sind möglich.

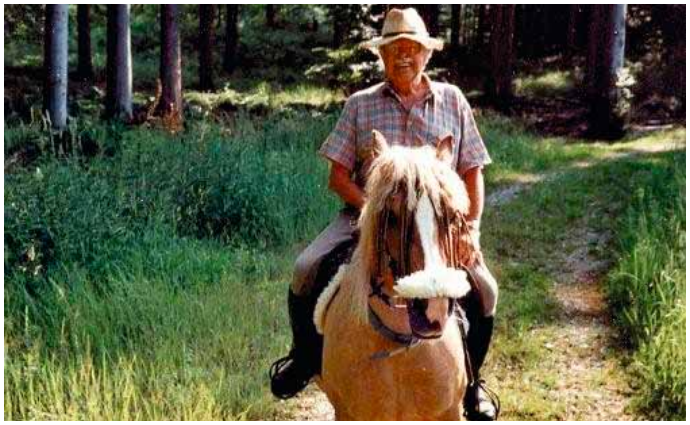
Ihre Tutzinger Nachrichten

Tutzinger Monatsalbum

Maienblüte…

…und Maibaumheben

Fronleichnam naht



Frühjahrsritt durch die ergrünte Natur

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
29. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 0 81 57 / 9 97 59-0, Fax 0 81 57 / 9 97 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Spielerisch mit
Leichtigkeit
ins körperliche
Gleichgewicht

... und das zu jeder Jahreszeit.

5 Wochen Testen zum Sonderpreis!

Life competence

Bessere Figur • Starker Rücken
Anhaltende Gesundheit

www.tuv.com TÜV ID 0000007818

- Cardiotraining geeignet
- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

Life-competence Gesundheitsclub • Rosemarie Döllinger
Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info

Wir halten, was alle versprechen

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. In Tutzing und Starnberg sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen durch Erfolg zu belohnen.

KUTSCHKER PARTNER
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770
Kaiser-Wilhelm-Str. 2 in Starnberg

info@kutschker-partner.com
www.kutschker-partner.com

PrintShop Molnar

Hochwertig
Schnell &
jetzt auch online!

Wir bieten Komplettlösungen für
Offset- Digital- und Großformatdruck.

Qualität gibts jetzt auch online: // *www.printshop-molnar.de* //